

Die neue Mode ist da!

Modehaus Brand  
Lage · Friedrichstraße 22 · Tel. 05232/5035

BANI · BASIS · CAMBIO · LUCIA · ETERNA  
L'ARGENTINA · MICHELE · MIESSTONE

# Postillon

Lange Str. 90 • 32791 Lage • Tel. 05232 - 3334 • Fax 05232 - 18177 • www.postillon.com • Mail: info@postillon.com

**HÖRGERÄTE BREIDENSTEIN**  
Ihr Meisterbetrieb für moderne Hörhilfen

im Ärztehaus Westtor  
Lange Straße 51  
32791 Lage  
Tel. 05232 - 63093

## Schick frisiert im MAI!



### Aus EINS mach ZWAI!

**HAARE**  
Schneiderei  
Inken Rüber

Lage  
Lange Straße 75  
Telefon 30 48

Termine  
nach Wunsch!

## Wir pflegen Menschen in Lage

**AWO Pflege- und Betreuungsdienst**  
• Team Lage

**T: 052 32 - 9 756 756**  
Friedrich-Ebert-Str. 18  
32791 Lage  
pflege@awo-lippe.de  
www.awo-lippe.de

- Kranken- und Seniorenpflege
- Beratung in Pflegefragen
- Hauswirtschaftliche Hilfe
- Mobiler Sozialer Dienst (MSD)
- Betreuung für Demenzerkrankte
- Wundberatung

## VHS Ferien-Öffnungszeiten

Lage. Die Geschäftsstelle der VHS-Lippe-West ist in den Pfingstferien vom 22. Mai bis zum 25. Mai 2018 jeweils montags bis freitags von 10:00 Uhr bis 12:00 Uhr geöffnet.

## Blumen- und Pflanzen-Tauschbörse

Lage-Billinghausen. Der Verein der Gartenfreunde Billinghausen und Müssen veranstaltet eine Blumen- und Pflanzen-Tauschbörse am Freitag, 25. Mai 2018 ab 15.00 Uhr am Gemeindehaus Billinghausen, Sängerstraße.

Wer Anregungen sucht oder Pflanzen aus dem eigenen Garten weitergeben möchte, ist herzlich willkommen. Für Gebäck und Getränke in geselliger Runde sorgt der Festausschuss.

## Dritter Kunstrasenplatz kommt nach Kachtenhausen

Hagen erhält 90 x 45 Meter oder 70 x 50 Meter Kunstrasenfläche

Andreas Fritz: „Guter Tag für den Fußballsport“

Lage (wi). Der Stadtrat hat als Standort für die Errichtung des dritten Kunstrasenplatzes (106 x 68 Meter) den derzeitigen Nebenplatz des Sportplatzes Kachtenhausen festgelegt. Weiter wurde beschlossen, auf dem jetzigen Trainingsgelände der Spielvereinigung Hagen-Hardisen am Sportplatz Hagen ein Kleinspielfeld der Größe 90 x 45 Meter als Kunstrasenplatz anzulegen. Sollte diese Größe aus planungsrechtlichen oder anderen Gründen nicht möglich sein, soll auf dem Trainingsgelände in Hagen eine witterungsunabhängige Kunstrasen-Spielfläche der Größe 70 x 50 Meter entstehen. Diese Entscheidung traf der Rat bei drei Gegenstimmen und einer Enthaltung auf seiner jüngsten Sitzung am Dienstag, 8. Mai 2018. Zusätzlich wurde mehrheitlich empfohlen, nach Möglichkeit in den Jahren 2020 und 2021 in Hörste und Heiden Kunstrasenplätze in Kleinspielfeldgröße anzulegen. Ob diese Spielfelder eine Fläche von 70 x 50 oder 55 x 35 Metern umfassen, soll nach Klärung der entsprechenden Grundstücksgrößen festgelegt werden. Mit diesem Entscheidungs- und Empfehlungsbündel folgte die Ratsmehrheit einem Antrag, den CDU-Fraktionsvorsitzender Uwe Pohl formuliert hatte in Anlehnung und Erweiterung der Beschlussvorlage der Verwaltung (der Postillon berichtete in seiner jüngsten Ausgabe). Die Entscheidung des Rates wurde bejubelt und beklatscht von zahlreichen Zuschauern, vornehmlich von Fußballern und American Footballern aus Reihen des TuS Kachtenhausen. Während der Debatte, die der Entscheidung vorausging, war es

nicht immer in Gänze ersichtlich, für welchen Standort sich die jeweiligen Fraktionen aussprechen würden. Für den BBL-Fraktionsvorsitzenden Heinz Walter war auf jeden Fall klar, gegen jeden Antrag zu sein: „Nichts ist geklärt.“ Der von der Verwaltung vorgelegte Antrag sei nicht zustimmungsfähig, weil keine Entscheidungsfähigkeit gegeben sei. Grünen-Fraktionsvorsitzender Jürgen Rosenow hob hervor, dass kein Weg daran vorbei führe, in Kachtenhausen den größten Platz zu bauen. Die Entscheidung für Kachtenhausen sei klar, was seine Fraktionskollegin Ute Habigsberg-Bicker allerdings anders sah, die im weiteren Verlauf der Ratssitzung dafür stimmte, in Heiden den größten Platz zu errichten. Für Jürgen Rosenow war es hingegen unklar, welche Platzgröße für Heiden, Hagen und Hörste und vorzusehen sei. FDP-Fraktionsvorsitzende Martina Hannen sprach sich dafür aus, in Hagen den größten Platz zu bauen. Wenn dort 106 x 68 Meter nicht möglich seien, dann eben 90 x 45 Meter. Es sei zugegebenermaßen nicht klar, ob sich in Hagen 90 x 45 Meter verwirklichen ließen, so Frau Hannen. Die Verwaltung behauptete, dass 90 x 45 Meter in Hagen nicht möglich seien. Allerdings habe die Verwaltung der Politik keine schriftlichen Unterlagen überlassen, aus denen die Richtigkeit der Verwaltungsaussage hervorgehe.

reicherer SPD-Antrag mit der Bedarfsfeststellung für 1 großen Platz und 3 kleine Plätze hat abstimmen lassen, wie auch vom Sportausschuss am 3.5. empfohlen, ist ärgerlich. Den Beschluss, in Hagen einen Platz mit 90 x 45 Meter zu realisieren, wenn eine Befreiung vom Landschaftsschutz möglich ist und die Verhandlungen mit dem Eigentümer der Erweiterungsfläche positiv verlaufen, konnte die SPD mittragen, da auch die SPD wie viele andere Parteien großen Bedarf in Hagen sieht. Auch die Änderung des CDU-Antrages auf 3 Kleinspielfelder mit Kunstrasen (oder 2 wenn Hagen mit 90 x 45 Meter realisiert werden kann) in einer Größe von 70 x 50 Meter (anstatt 55 x 30 Meter) ist der SPD-Meinung gefolgt. Lediglich bei dem Standort für den großen Kunstrasenplatz (106 x 68 Meter) sah die SPD, wenn Hagen nicht möglich ist, in Heiden den größten Bedarf (Umwandlung des jetzigen Naturrasenplatzes in Kunstrasen). Die Abstimmung hierüber hat die SPD verloren. Daher hat die SPD anschließend den Vorschlag der Verwaltung und der CDU für Kachtenhausen mitgetragen. Insgesamt war der Ratsbeschluss ein guter Tag für den Fußballsport in Lage.

jetzige Ratsdiskussion hervorgerufen. Die Unbestimmtheit und Unschlüssigkeit verschiedener Ratsmitglieder und Fraktionen resultiere daraus, so der Bürgermeister, dass die Mitglieder des Sportausschusses und auch einige Ratsmitglieder „die Wahrheit nicht zur Kenntnis nehmen“ wollten. In Hagen sei es nicht möglich, einen Kunstrasenplatz größer als 70 x 50 Meter zu bauen. In Hörste und Heiden ständen momentan keine Grundstücke zur Verfügung bzw. befänden sich nicht im Besitz der Stadt, um dort Kunstrasenplätze anzulegen. Diese Tatsachen wolle aber offensichtlich nicht jeder zur Kenntnis nehmen. Widersinnig sei es, in Heiden den großen Rasenplatz aufzugeben, um dort einen Kunstrasenplatz anzulegen. Das helfe dem Verein TuRa Heiden überhaupt nicht weiter, weil auch andere Vereine dann Anspruch darauf hätten, in Heiden zu trainieren und zu spielen. Möglicherweise hätte TuRa Heiden mit einem Kunstrasenplatz in Heiden weniger Spiel- und Trainingszeit als mit dem jetzigen Rasenplatz. Das Kunstrasenfeld in Kachtenhausen sowie das von der Verwaltung vorgeschlagene Feld in Hagen, beide auf jetzigen Rasen-Trainingsplätzen, würden die Spiel- und Trainingszeiten allerdings vergrößern. Deshalb trage er den Vorschlag der Verwaltung mit. Die Verwaltung habe saubere Arbeit geleistet, nichts Falsches mitgeteilt und auch keine Informationen vorenthalten. Sämtliche Fakten lägen auf dem Tisch. Wenn man die jedoch nicht zur Kenntnis nehme und jedem etwas geben wolle, stoße man an Grenzen.

**Kritik des Bürgermeisters**  
Bevor es zum eingangs erwähnten Votum für Kachtenhausen (106 x 68 Meter) sowie Hagen (90 x 45 Meter bzw. 70 x 50 Meter) kam, schaltete sich Bürgermeister Christian Liebrecht in die Debatte ein. Er hielt dem Sportausschuss vor, sich mehrmals mit dem dritten Kunstrasenplatz beschäftigt zu haben, allerdings ohne Beschlussempfehlung. Eine ähnliche Verwirrung würde die

**Meinung der SPD**  
Die Meinung der SPD fasste im Nachgang Ratscherr Andreas Fritz zusammen und übermittelte schriftlich diese Sätze dem Postillon: „Dass im Rat der Bürgermeister nicht zunächst den umfang-

Entscheiden ist einfach.

Weil die Sparkasse verantwortungsvoll mit einem Kredit helfen kann.

Sparkassen-Autokredit.

sparkasse-paderborn-detmold.de/kredit

Sparkasse Paderborn-Detmold



Auf diesem Nebenplatz des Sportplatzes Kachtenhausen soll im nächsten Jahr der dritte Lagenser Kunstrasenplatz angelegt werden. Im Hintergrund die 1994 eingeweihte Tennis- und der Mehrzweckhalle; links anschließend das Dieter-Rabe-Vereinszentrum mit der „Trattoria Il Trio“ und dem Fitnessstudio.

Foto: wi



## Lagenser Identitäten

Das Fotoprojekt vom Stadtmarketing Lage e.V. in Kooperation mit dem Fotografen Matthias Schmalsch

**Lage (th).** Der Stadtmarketing Verein Lage hat im vergangenen Jahr mehrere Arbeitsgruppen installiert mit den Fachrichtungen Marketing, Kultur und Sport, Industrie und Handwerk sowie Citymanagement/Veranstaltungen. Die Fachgruppe Marketing (Sabrina Kwiatkowski, Guido Friedrich, Ulrike Pietsch und Ulrike Busse) hat in mehreren Sitzungen die Idee „Lagenser Identitäten“ ins Spiel gebracht und immer weiter verfolgt.

### Was steckt dahinter?

Wenn man den Lagenser fragt, was Lage besonders macht, dann fehlen ihm die Worte. Das Besondere, Heimelige und Schöne, was die Menschen in dem Städtchen am Teutoburger Wald hält, scheint verborgen. Der Charakter der sogenannten Zuckerstadt ist nicht greifbar, hört man sich jedoch um, scheint es von Charakteren nur so zu wimmeln. Der Fotograf Matthias Schmalsch machte sich auf die Suche nach der Identität Lages und traf vier Persönlichkeiten in ihrem alltäglichen Umfeld. Die Großmutter, die in vierter Generation in ihrem Haus am Waldrand lebt, ein leidenschaftlicher Musiker, der in Lage seine kulinarische Vision verwirklicht, die Mutter, die von ihrer eigenen malerischen Kindheit in der Lagenser Innenstadt schwärmt und einen Mann, der mit viel Engagement und Leidenschaft Generationen zusammenführt. Die Ergebnisse dieser intensiven Begegnungen sind stim-

mungsvolle Bildserien, die seit Anfang Mai in der Lagenser Innenstadt zu sehen sind. Die Lagenser Identitäten bespielen die Fensterfronten von insgesamt vier Leerständen und Ladenlokalen in der Langen Straße und Bergstraße. So werden aus den stillgelegten Ladenlokalen Orte, die wie ein Buch die Geschichten der Stadt erzählen. Die Bildserien sind zudem auf [www.lagenser-identitaeten.com](http://www.lagenser-identitaeten.com) zu finden.

### Es geht weiter - Teilnehmer gesucht!

Auch die Baustelle am Marktplatz wird zum prominenten Schauplatz der Lagenser Identitäten. Insgesamt dreißig Bauzäune bilden die Basis für eine weitere Inszenierung. Wer Teil des Fotoprojektes werden möchte oder jemanden kennt, der keineswegs fehlen darf, kann sich online bis zum 20. Mai 2018 auf [www.lagenser-identitaeten.com](http://www.lagenser-identitaeten.com) bewerben. „Wir suchen 6-8 weitere Charaktere, die Lage zu dem machen was sie ist. Personen mit einer besonderen oder auch ganz typischen Geschichte“, erklärt Sabrina Kwiatkowski vom Stadtmarketing Lage e.V., Ideengeberin und Koordinatorin des Projektes.

### Die bisherigen Teilnehmer Lieselotte Lange:

Wenn Lieselotte Lange hinter ihrem Haus, nahe der Obstbaumwiese sitzt, ihren Blick über das angrenzende Wäldchen und den plätschernden Bach wandern lässt, schaut sie auf mehr als 150

Jahre Familiengeschichte zurück. Eine Geschichte, die zu einer Zeit begann als die Gegend mehr Feld und Wiese war als eine belebte Siedlung. Lieselotte Lange wurde in dem Haus geboren, so wie ihre Mutter. Ihre Urgroßeltern legten den Grundstein. Der kleine, von den Jahren gezeichnete Stall, gebaut für wenige Nutztiere, lässt das Idyll ihrer Kindheitstage erahnen und so sehr sie das Leben hier auch schätzt, manchmal musste sie raus, die Welt sehen, etwas erleben. Ob von ihren Reisen oder den hellen Tagen in der Heimat – wenn sie erzählt beginnen ihre Augen zu leuchten.

### Dr. Fritz Feger

Geboren als Landwirtssohn in Hardissen zog es den leidenschaftlichen Musiker Fritz Feger hinaus in die weite Musikwelt. Der Multiinstrumentalist und Komponist bespielte zahlreiche Bühnen von Hamburg bis Wien – im Bundesjazzorchester, als Teil diverser Bands der Hannoveraner und Hamburger Jazzszenen oder als Theatermusiker und musikalischer Leiter.

Die Landwirtschaft ließ ihn nie los. Er schätzt Handgemachtes und die Menschen, die mit Kopf und Herz etwas Gutes kreieren – ganz gleich ob Lebensmittel, Möbel oder Musik. Mit der Vision, den Vertrieb regionaler Manufakturprodukte zu stärken, kam der promovierte Agrarökonom zurück auf den elterlichen Hof nach Lippe. Dort lebt er mit seiner vierköpfigen Familie.

### Katrin Winter

In ihrer Kindheit empfand Katrin Winter das Leben in der Lagenser Innenstadt als frei und unbeschwert. Sie lief um die Häuser, spielte mit den befreundeten Nachbarskindern auf der Straße oder im Garten und fühlte sich in dem vertraut familiären Nachbarschaftsnetzwerk umsorgt und gut aufgehoben. Ihr Ur-Großvater hat das Haus auf der Bergstraße, in dem sie zusammen mit ihren Eltern und ihrer Familie lebt, kurz nach dem ersten Weltkrieg gebaut. Schuhhaus, Optiker: Das Gebäude hat wie die Innenstadt viele Transformationen erlebt. Nach dem sie einige Zeit außerhalb des Stadtkerns gewohnt hat, zog es Winter mit ihrem Lebensgefährten und ihrem Sohn, der Familientradition folgend, zurück auf die Bergstraße.

### Harm-Hendrik Möller

Wer mit Harm-Hendrik Möller durch die Lagenser Innenstadt streift, kommt nicht schnell voran: Ein Gruß hier, ein kurzer Schnack dort. Ob Gemüsehändler oder Schulkind – Möller ist bekannt wie ein bunter Hund. Der sportbegeisterte Vater einer Patchwork-Familie leitet seit 23 Jahren das Senioren- und Pflegeheim an der Karolinenstraße. Seine Türen stehen immer offen und sollten sie mal zu sein, begleitet er gewiss eine seiner generationsübergreifenden Touren – nach Nordorney oder auf den nahegelegenen Lagenser Wochenmarkt. Mit viel Einfallsreichtum schafft Möller immer neue Angebote, die jung und alt zusammenführen – für ihn eine Herzenssache.

### Der Fotograf Matthias Schmalsch

Der gebürtige Detmolder Matthias Schmalsch verbrachte nach seinem Abschluss als Diplom Objekt Designer mehrere Monate an der Akademie für Kunst in Oradea, Rumänien. Durch den Aufenthalt und diverse Reisen in die Region knüpfte er erste Kontakte zur Reportage-Fotografie. Der Mensch steht im Mittelpunkt seiner Bildserien, er ist präsent, selbst in menschenleeren Werken. Gesehene reduziert Schmalsch auf das Wesentliche. Durch die intensive Auseinandersetzung mit dem Objekt und seinen Lichtstimmungen gelingt es dem in Aschaffenburg lebenden Fotografen eine besondere, oftmals ruhige Atmosphäre zu kreieren.

### Dank an Eigentümer und Verwalter

Ein großes Dankeschön spricht Stadtmarketing-Geschäftsführer Ralf Hammacher den Eigentümern und Verwaltern der Leerstände an denen die Fotos jetzt prangern aus, dass sie ihre Ladenlokale zur Verfügung gestellt haben. „Natürlich hoffen wir auf weitere die mitmachen“, so Hammacher, „aber ich bin ganz optimistisch. Einige haben schon ihre Bereitschaft signalisiert, wollten aber erst einmal schauen wie das ganze rüber kommt“. Die Fotos auf Adhäsiv-Folie sind im übrigen wieder ganz leicht zu entfernen. Diese Folien haften ganz ohne Klebstoff, rein durch Adhäsion auf absolut glatten Flächen (z.B. Glas oder lackierten Oberflächen). Diese Art der Folien werden oft auch beim Window-Color eingesetzt um die Farben wieder rückstandslos von den Fenstern zu entfernen.



Dr. Fritz Feger.

Foto: Schmalsch



Lieselotte Lange.

Foto: Schmalsch



Katrin Winter.

Foto: Schmalsch



Harm-Hendrik Möller.

Foto: Schmalsch



Vor dem ehemaligen Geschäft Bonita mit den Portraits von Dr. Fritz Feger (von links): Ralf Hammacher und Angelika Drowe (Stadtmarketing Verein Lage), Dr. Fritz Feger, Katrin Winter, Lieselotte Lange und Harm-Hendrik Möller.

Foto: th



## Die Landwirtschaft kommt in die Stadt

*Vielseitig, genussreich und informativ: Großer Tag der Landwirtschaft mit vielen Aktionen am 2. Juni*

**Lage (wi).** Trecker, Tiere, Trubel: Die Landwirtschaft vor Ort erleben, das können Besucher beim großen Tag der Landwirtschaft in Lage. Dieser findet nach zweijähriger Pause am Samstag, 2. Juni 2018, von 10 bis 17 Uhr in der Fußgängerzone statt. Zum zweiten Mal werden der Landwirtschaftliche Kreisverband Lippe und der Stadtmarketing-Verein einen großen Aktionstag rund um den grünen Berufszweig auf die Beine stellen. Neben der Landwirtschaft zum Anfassen kommen Erlebnisse für das Auge und für den Gaumen nicht zu kurz. Auch die heimischen Geschäfte unterstützen den nunmehr zweiten Tag der

Landwirtschaft und haben geöffnet. Ganz nah dran - die Besucher können jede Menge mit dem grünen Berufszweig erleben und von ihm erfahren. Landmaschinen - von der Sämaschine über Mähdröcher, Rübenroder bis zur Rübenmaus - können aus nächster Nähe bestaunt werden. Kleintiere wie Kaninchen und Rassegeflügel können erlebt werden. Oldtimer, Rollende Waldschule, Imker mit Bienen, Bienenprodukte, ein Infostand zur Blütenbestäubung, Interessantes zur Holzverarbeitung und viele weitere Aktionen zum Zuschauen und Mitmachen stehen auf dem Programm. Hei-

mische Direktvermarkter bieten eine Vielfalt ihrer Erzeugnisse an. Von Fruchtaufstrichen über Räucherfisch bis hin zu Lammfellen und -garnen wird viel angeboten, auch Dekoratives und Kreatives. Eine „Schnippeldisko“ lädt Besucher zum Mitschnippen ein. Hier wird nicht normgerechtes Gemüse zu einer Gemüsepfanne verarbeitet.

### Pickert mit Pesto

Eine Attraktion für kleine und große Landtechnikbegeisterte wird eine Modell-Bauernhof-Landschaft sein. Mit ferngesteuerten Mini-Trecker können hier kleine und große Besucher die Landwirt-

schaft erleben und „erfahren“. Außerdem wird ein Modell-Mähdröcher da sein, an dem die Funktionsweise eines richtigen Drehschers in Aktion gezeigt wird. Die einzelnen Arbeitsschritte werden anschaulich erklärt. Auf die kleinen Besucher warten Strohhurg, Hüpfburg, Trampeltrecker-Parcours, Rollenrutsche, Stockbrotbacken, Torwandschießen und ein Bauernhofmobil mit Wetmelken. Außerdem können die Besucher ihr Wissen bei einem Getreidequiz unter Beweis stellen. Als Imbiss gibt es eine breite Palette heimischer Köstlichkeiten: Deftiges vom Grill, Flammkuchen,

Milchshakes und Pickert. Das „lip-pische Nationalgericht“ gibt es auch mal anders: z.B. mit Pesto.

### Podiumsdiskussion

Eine Podiumsdiskussion zum Thema Biodiversität findet im neuen Rathaus um 13.15 Uhr statt. Das Thema: „Wird Biodiversität durch Landwirtschaft geschädigt oder gefördert?“ Auf dem Podium stellen sich Dr. Heinrich Bottermann, Staatssekretär im Ministerium für Umwelt, Landwirtschaft, Natur- und Verbraucherschutz NRW, Dr. Ute Röder, Fachbereichsleiterin Umwelt und Energie beim Kreis Lippe, Matthias Füller, Leiter der Biologischen Station Lippe, Jörg Amrhein, Vorsitzender des Kreisimkervereins Lippe, und der Kreisverbandsvorsitzende Dieter Hagedorn. „In der Diskussion soll beleuchtet werden, wie die Landwirtschaft hinsichtlich Biodiversität sowie Artenvielfalt einwirkt und wo sie vielleicht helfen kann“, erläutert Hagedorn.

### Vielfalt vorstellen+

„Wir möchten zeigen, wie erlebnisreich und spannend Landwirtschaft ist“, so der Vorsitzende. Im Kreis gebe es eine Vielfalt an landwirtschaftlichen Betriebsformen mit Öko-, Sonderkultur- oder Direktvermarktungs-, Ackerbau-, Milchvieh- und Schweinebetrieben. Die Bauern seien Energie- und Forstwirte, sie erzeugten Bioenergie und nachwachsende Rohstoffe. „Diese Vielfalt ist die Stärke unserer heimischen Landwirtschaft“, unterstreicht Hagedorn. „Die Bauernfamilien sind in der Region verwurzelt, denken und handeln in Generationen und übernehmen eine hohe Verantwortung für ihre Höfe, für ihre Nutztiere, für ihre Umwelt und für hochwertige Lebensmittel.“ Das Anliegen des Aktionstages sei, die Landwirtschaft begreifbar zu machen und das auf eine unterhaltensreiche, lebendige und zugleich informative Art.



Tag der Landwirtschaft in Lage: Die Akteure versprechen Erlebnis und Spaß sowie Aktion und Information (von links nach rechts): Ralf Hamacher, Geschäftsführer des Stadtmarketing-Vereins Lage, Thorsten Pohle, stellvertretender Vorsitzender der Werbegemeinschaft Lage, Britta Petercord, stellvertretende Vorsitzende des Landwirtschaftlichen Kreisverbandes Lippe, Christian Liebrecht, Bürgermeister, Dieter Hagedorn, Vorsitzender des Landwirtschaftlichen Kreisverbandes Lippe, und Bettina Hörstmeier vom erweiterten Vorstandsteam der Kreislandfrauen Lippe. Foto: wi

## Ein Einblick in die Vergangenheit

*Schülerinnen und Schüler zu Gast im Stadtarchiv Lage*

**Lage.** Schülerinnen und Schüler der 9. Klassen des Gymnasiums der Stadt Lage besuchten vor einigen Wochen im Rahmen des Geschichtsunterrichts das Stadtarchiv Lage. Im Rahmen eines Unterrichtsprojekts beschäftigten sich die jungen Leute mit der Nachkriegszeit in der Stadt Lage. Stadttarchivarin Christina Pohl begrüßte die jungen Leute und gab ihnen einen kurzen Einblick in ihr Tätigkeitsfeld. Der Rundgang im Archiv weckte das Interesse der Gymnasiasten, denn ihnen wurde deutlich, dass die dort gelagerten

Akten wichtige „Zeugnisse der Vergangenheit“ darstellen. Anschließend startete die Quellenarbeit. In kleinen Gruppen wurden die unterschiedlichsten Themen, wie beispielsweise Schülerspeisungen an Schulen, Baustoffe und Kleidersammlungen recherchiert. So gelang es, sich einen ersten Überblick über die Akten zu verschaffen. Beim zweiten Besuch im Stadtarchiv Lage begann die Detailrecherche. Den Jugendlichen fiel auf, dass das Archivmaterial sich in sehr unterschiedlichem Zustand befindet. Viele der Quellen

fielen durch einen gut erhaltenen Zustand auf, andere wiederum mussten sehr vorsichtig behandelt werden, damit das Papier nicht brach. Die Schülerinnen und Schüler fanden Interesse daran, zu sehen, wie die Menschen früher lebten und fühlten sich teilweise in die damalige Zeit hineinversetzt. Aus den Akten ging hervor, dass damals schwierige Lebensbedingungen herrschten, da Mangel herrschte und bestimmte Güter nicht frei gehandelt werden konnten. Außerdem zeigte sich, dass die In-

frastruktur nach dem Krieg erst wieder aufgebaut werden musste und die Menschen in vielen Bereichen den Weisungen der Militärregierung unterlagen. Ziel des Besuchs im Archiv war es, Akten „zum Sprechen zu bringen“ und die Inhalte der Recherchen in den nächsten Schulstunden den anderen Mitschülern präsentieren zu können. Alles in allem waren sich die Schülerinnen und Schüler einig, erfahrungsreiche Tage im Stadtarchiv Lage verlebt zu haben, in denen sie viel über die Vergangenheit lernten.

**sikkens**  
**Profi-Produkte**  
**für Ihr Holz!**

Wir sind für Sie da: Mo.-Fr. 8-13 u. 15-18.30 Uhr • Sa. 8-13 Uhr

**Farben-PRÜSSNER**  
**HELPUK** - Telefon (05202) 2360  
Gert Prüssner e.K., Helpuper Str. 360, 33818 Leopoldshöhe

**die 3. Kompanie**

innerhalb der Schützengilde der Stadt Lage von 1509 e. V.

**Schießabend**  
Donnerstag, 17. Mai, 18.30 Uhr,  
Schießstand Eichenallee  
[www.diedritte.org](http://www.diedritte.org)

**Was sonst!** **Kompanie**

innerhalb der Schützengilde der Stadt Lage von 1509 e. V.,

**Schießabend**  
**Herren**

Dienstag, 22. Mai 2018, 18.30 Uhr,  
Schießstand Eichenallee

**Die Immobilien-Spezialisten**

**Großzügiges EFH mit gut vermieteter Gewerbeeinheit**  
Lage-Innenstadt: Moderne Gewerbeeinheit langfristig vermietet, 114 m² Nutzfl., Wohnbereich über zwei Etagen, Dachterrasse, ca. 215 m² Wfl., 2 Bäder, große Raumaufteilung, Abstellraum, Küche, Diele, Garage inkl. Abstellraum, E-Bedarfsausw., E-Wert: 289,1 kWh(m²/a), Heizöl  
Angebots-Nr.: 0-1559 KP: 245.000,-€

**Platzierlebnis der besonderen Art - ETW in Lage**  
Lage-Innenstadt: Ob Wohnraum oder Gewerbe - entscheiden Sie selbst, ruhig und zentral, ca. 156,62 m² Wfl., 5 ZL., frei nach Absprache, Erdgeschoss, große Terrasse, Badezimmer, WC, 2 PKW-Stellplätze, E-Verbrauchsausw., E-Wert: 153,4 kWh(m²/a), Gas  
Angebots-Nr.: 0-1551 KP: 180.000,-€

Weitere Kauf- und Mietangebote unter [www.IMMOBILIEN-IM-WESTTOR.de](http://www.IMMOBILIEN-IM-WESTTOR.de)

**IMMOBILIEN Mölling & Kampeter**  
IM WESTTOR Lange Str. 47 · Lage · ☎ 052 32/67088



# Ratgeber Auto & Verkehr

## Elektronische Parkhelfer stark gefragt

Fahrerassistenzsysteme für das Auto befinden sich weiter auf dem Vormarsch

(djd). Wer heutzutage in Deutschland oder Europa einen Neuwagen kauft, legt großen Wert auf elektronische Helfer. Vor allem Park- und Spurassistentensysteme sowie Notbremsysteme werden immer beliebter. Zwei von drei der 2016 in Deutschland neu zugelassenen Pkw (62 Prozent) verfügen bereits über einen Parkassistenten - angefangen bei Parkpiepsern bis hin zu automatischen Parkassistenten, die das Rangieren komplett übernehmen. Auf Rang zwei der Beliebtheitskala liegen automatische Not-

bremsysteme, die den Fahrer warnen oder ein Auto zur Not bis zum Stillstand abbremsen. Mehr als jeder dritte Neuwagen (38 Prozent) kann auf diese Weise dem Fahrer helfen, Unfälle zu vermeiden. Bei über einem Viertel dieser Fahrzeuge ist das Notbremsystem sogar serienmäßig an Bord. Auf Platz drei rangiert die Fahrmüdigkeitserkennung - sie ist in 37 Prozent aller Neupkw 2016 vorhanden. Zu diesen Resultaten kommt eine Bosch-Auswertung auf Basis der Neuzulassungsstatistik von 2016 und IHS Markt-Daten.

**Spurassistentz mit größtem Wachstum**  
Die elektronischen Helfer, die das Autofahren sicherer und komfortabler machen, sind damit in wenigen Jahren schon fast zum Standard in Neuwagen geworden.

"Fahrerassistenzsysteme werden bald so selbstverständlich zur Ausstattung von Autos gehören wie Radio und ESP", sagt Gerhard Steiger, Vorsitzender des Bosch-

Geschäftsbereichs Chassis Systems Control. Interessant dabei: Den größten Zuwachs verzeichnen aktuell Spurassistentensysteme.

Im Vergleich zum Vorjahr sind sie 2016 in doppelt so vielen Neuwagen an Bord. Interessant auch die Entwicklung des Abstandstempomaten ACC: 2013 gerade in vier Prozent der neuzugelassenen Autos in Deutschland enthalten, steckt die Funktion 2016 bereits in fast jedem fünften Neuwagen (19 Prozent).

**Das Autofahren sicherer machen**  
Fahrerassistenzsysteme unterstützen Autofahrer in unübersichtlichen oder kritischen Verkehrssituationen - ein wichtiger Schritt zu mehr Sicherheit auf der Straße.

Auffahrunfälle mit Personenschaden allein in Deutschland vermieden werden, wenn alle Fahrzeuge ein Notbremsystem an Bord hätten.

Die technische Entwicklung geht derweil immer weiter in Richtung des automatisierten Fahrens. Die Auswertung zeigt, dass mit dem Stauassistenten inzwischen auch die erste teilautomatisierte Funktion am Markt angekommen ist. Im Stau folgt das Auto damit automatisch dem Vordermann, übernimmt das Anfahren und Beschleunigen ebenso wie das Bremsen und Lenken innerhalb der eigenen Fahrspur. Von den in Deutschland mit ACC ausgestatteten Neuwagen hat fast die Hälfte auch die Funktion des Stauassistenten an Bord. Das sind neun Prozent aller neu zugelassenen Pkw.



Im Fall der Fälle bremsst das Auto schneller als der Mensch reagieren könnte: Automatische Notbremsysteme befinden sich weiter auf dem Vormarsch. Foto: djd/Bosch

## Die Klimaanlage regelmäßig warten lassen

Das Aggregat muss ganz andere Leistungen erbringen als etwa der Kühlschrank

(djd). Das technische Grundprinzip der Klimaanlage im Kraftfahrzeug unterscheidet sich nicht vom Kühlschrank zu Hause. Warum aber läuft die Kühl-Gefrier-Kombi daheim oft jahrzehntlang ohne Wartung, während man bei der Klimaanlage im Auto wenigstens jedes zweite Jahr einen Check vornehmen lassen sollte? "Dazu muss man sich nur einmal die Lebensumstände der beiden Aggregate näher ansehen", erklärt Kfz-Bundesinnspekteurmeister Wilhelm Hülsdonk.

Den Antrieb genügt ein kleiner Elektromotor, der gerade einmal um die 0,2 Kilowatt verbraucht. Das Kühlaggregat ist fest verbaut und verkapselt, daher sind die Kühlmittelverluste minimal. In einem Auto sieht das ganz anders aus. Um den Fahrgastraum im Sommer schnell auf angenehme

Temperaturen herunterzukühlen, werden von der Klimaanlage Kühlleistungen zwischen sechs und zehn Kilowatt benötigt. Die Leistung dafür liefert der Fahrzeugmotor. In der Klimaanlage herrscht mit rund 15 bar ein sieben Mal so hoher Druck wie im Fahrzeugreifen.

Die Bestandteile einer Klimaanlage im Auto sind einem natürlichen Verschleißprozess ausgesetzt. Schläuche und Dichtungen altern, trocknen aus und können undicht werden. Das Kältemittel entweicht - und die Kühlleistung lässt nach. "Daher macht es Sinn, die Anlage regelmäßig zu überprüfen und das Kältemittel nachzufüllen", so Wilhelm Hülsdonk. Auch der Innenraumfilter sollte regelmäßig gewechselt werden.



Wer seine Klimaanlage regelmäßig checken lässt, kann sich auf ihre Funktion verlassen und teure Kompressorschäden vermeiden. Foto: djd/Kfzgewerbe

**Mit Klimageservice können Kompressorschäden verhindert werden**

Das Kältemittel dient auch als Transportmittel für Schmieröl. Wenn zu wenig davon im System ist, droht schlimmstenfalls ein Festfressen des Kompressors. Die Reparaturkosten können dann leicht in den vierstelligen Bereich klettern. Einen Klimageservice bieten die Meisterbetriebe des Deutschen Kraftfahrzeuggewerbes an.

## Gut geschmiert läuft geschmiert

Regelmäßige Ölkontrollen sind einfach und lassen sich leicht angewöhnen

(dtd). Hand aufs Herz: Wann haben Sie zum letzten Mal den Ölstand kontrolliert? Zu viele Autofahrer überlassen diese Aufgabe ganz und gar der Servicestation. Doch das ist nicht klug. Denn wenn das Lämpchen erst mal blinkt, kann es schon zu spät sein. Eine regelmäßige Ölstand-Kontrolle sollte man daher lieber selbst in die

Hand nehmen. Sonst wird es sehr teuer. Und sie geht wirklich schnell und einfach.

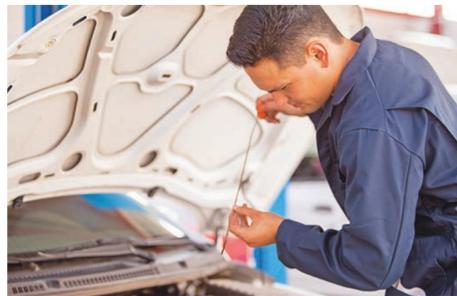
Je älter das Fahrzeug, desto öfter sollte man kontrollieren und nachfüllen. Doch auch bei neueren Autos gilt: Lieber einmal zu viel als einmal zu wenig. Die Abstände zwischen Servicewartungen bei modernen Fahrzeugen werden immer länger. Zu wenig Öl im Motor führt im schlimmsten aller Fälle zu einem Totalschaden. Schon allein dieser Gedanken müsste jeden Fahrzeugbesitzer zu einer re-

gelmäßigen Kontrolle motivieren. Am besten man gewöhnt es sich nach jedem dritten oder vierten Tanken an. In dieser Situation ist der Motor warm und das Auto steht im Normalfall auf einer ebenen Fläche. Nur dann ist erkennbar, ob trotz gleichmäßiger Verteilung noch genug Öl vorhanden ist. Empfehlenswert ist es auch, die Kontrolle nach dem Tankvorgang zu erledigen. Dann hat der Motoröl genug Zeit, um in der Wanne zusammenzulaufen. Mit einem fusselreinen, sauberen

Tuch bewaffnet, zieht man dann den Ölmesstab aus seiner Halterung und prüft, ob der Stand zwischen dem vorgegebenen Minimum und Maximum liegt. Dann abwischen und wieder in die Halterung zurückführen.

Ist zu wenig Öl im Motorraum, muss nachgefüllt werden. Die meisten Tankstellen bieten es zum Verkauf an. Für die richtige Wahl sollte man jedoch vorher die Betriebsanleitung des Autos konsultieren. Dort werden die Codes aufgeführt, die die Motoröle aufweisen müssen. Grundsätzlich gilt: Für das nächste Mal wäre es auf jeden Fall empfehlenswert, ein kleine Menge Öl im Kofferraum gelagert zu haben.

Aber nicht vergessen: Eine regelmäßige Ölstand-Kontrolle ersetzt noch keinen Motorölwechsel. Öl altert und wird, je länger in Gebrauch, desto schmutziger. Dies beeinträchtigt die Schmierung und kann ebenfalls zu Schäden führen. Daher sollte man auch bei braver Selbstkontrolle des Ölstands den kompletten Inhalt regelmäßig von einem Kfz-Meisterbetrieb wechseln lassen.



Ein paar Handgriffe - und schon fährt man mit ruhigem Gemüt weiter. Foto: dtd/thx

Schon gehört?

**Günstiger gehts nicht!**  
Ab sofort erhalten Sie beim Kauf eines Jungen Sterns ein 4er Wartungspaket\* gratis dazu.

**Autohaus Liebrecht**  
mit dem persönlichen Service

Im Hengstfeld 6 | Lemgo  
Telefon: (0 52 61) 93 81-0

Besuchen Sie uns auch online: [www.autohaus-liebrecht.de](http://www.autohaus-liebrecht.de)

Kfz-Versicherung

Jetzt schnell sein  
und garantiert sparen!

Entscheiden Sie sich schon jetzt für die Kfz-Versicherung Ihrer Lippischen und profitieren Sie von garantiert günstigen Beiträgen.

Bei uns zuhause.

**Lippische**  
Landes-Brandversicherungsanstalt

[www.lippische.de](http://www.lippische.de)

Horn-Bad Meinberg Detmold

**STARKE MARKEN, STARKER SERVICE!**

Erstklassiger Service und kompetente Beratung beim Fahrzeugkauf. Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Horn VW Skoda Audi Detmold VW

**Stricker**  
Top Service - Top Autos

Weidenweg 4,  
32805 Horn-Bad Meinberg  
Tel. 052 34 / 82 33-11

Lise-Meiner-Str. 15,  
32760 Detmold  
Tel. 052 31 / 30 80 89-0

Kurt Stricker GmbH & Co. KG [www.autohaus-stricker.de](http://www.autohaus-stricker.de)



# STEGELMANN

IHR **STARKER** PARTNER IN SACHEN  
**VOLKSWAGEN SERVICE** UND  
**NUTZFAHRZEUG SERVICE!**

Seit 1948 sind wir  
**Ihr Partner in Sachen  
Volkswagen Service**  
am Standort in Lage –  
70 Jahre mit **Leidenschaft  
und Kompetenz!**

**Oliver Stannek**  
Serviceberater



**STEGELMANN**   
*Autos für Lippe*

Autohaus Stegelmann GmbH & Co. KG | [www.stegelmann.de](http://www.stegelmann.de)

32791 Lage | Gasstraße 1–5  
Telefon: (0 52 32) 60 07-0 | Telefax: (0 52 32) 60 07-77



[www.facebook.de/autohausstegelmann](https://www.facebook.de/autohausstegelmann)



## Lagenser Schwimmer top

Vier Wettkämpfe an zwei Wochenenden

**Lage.** Gleich vier Wettkämpfe an zwei Wochenenden besuchten die Schwimmerinnen und Schwimmer der TG Lage – zum Teil als Vorbereitung auf die anstehenden OWL-Meisterschaften, zum Teil als bisherigen Saisonhöhepunkt. Beim Kinder- und Jugendschwimmfest des LTG in Bad Salzflufen belegten die Nachwuchsschwimmerinnen und -schwimmer einen ausgezeichneten zweiten Platz in der Teamwertung hinter dem TV Lemgo. An dem Erfolg beteiligt waren Johanna Astler, Leni Marei Heller, Maxim Kromm, Mike Kromm, Jonas Krüger, Sophie Landenberger, Berlian Müller, Leena Ruwisch, Lotta Ruwisch, Amanda Schröder, Tomke Sieweke, Darya Sklyar und Mirja Wöhrmann sowie als Trainer Fabio Nottebrock. Für die Nordrhein-Westfälischen Jahrgangsmesterschaften im Dortmunder Südbad hatten sich Anna Krüger und Nils Wernicke qualifiziert. Beide kehrten mit

mittleren Platzierungen in starken Teilnehmerfeldern zurück. Die Ostwestfälischen Meisterschaften der Masters fanden erneut im Steinhagener Hallenbad statt. Dort holten die Masterschwimmerinnen und -schwimmer der TG Lage den 2. Platz in der Mannschaftswertung. Zudem stellten sie die schnellste 4 x 50 m Freistil-Staffel der Frauen in 2:13,57 und die schnellster 4 x 50 m Freistil mixed Staffel in 1:58,15 min. Thomas Nottebrock stellte in der AK 50 über 200 m Freistil in 2:09,86 einen neuen OWL Altersklassenrekord auf. Insgesamt erkämpften die Lagenser 21 Mal den Titel OWL Meister der Masters, 5 x Silber und 3 x Bronze sowie 3 x Staffel-Gold. An diesem Erfolg waren beteiligt: Hendrik Babuder, Matthias Kalkreuter, Ute Lange, Kerstin Nottebrock, Thomas Nottebrock, Katjana Quest-Altrogge und Cynthia Wargowske sowie als Kampfrichter Thomas Lange, Torsten Seidlitz und Barbara Kalkreuter.

Der 43. Marsberger Schwimmertag brachte den Lagenser Aktiven viele neue persönliche Bestzeiten. Erwähnt werden müssen die ausgezeichneten Leistungen von Kea Wernicke (Jg. 2006), die die 200 m Freistil in 2:37,27 und die 100 m Freistil in 1:13,51 min absolvierte. Ebenso neue Bestzeiten für Jens Wargowske im Jahrgang 2004 über 100 m Brust in 1:28,50 min und 200 m Lagen in 3:11,89 min, Jonas Krüger (Jg. 2007) über 100 m Rücken in 1:43,85 min, Johanna Astler (Jg. 2008) über 50 m Freistil in 0:40,52 min, Pauline Astler (Jg. 2006) über 100 m Freistil in 1:17,03 min, Anna Lotta Moll (Jg. 2003) über 100 m Freistil in 1:10,83 min, Amanda Schröder (Jg. 2009) über 50 m Brust in 0:53,26 min, Darya Sklyar (Jg. 2008) über 50 m Schmetter in 0:49,56 min, Annika Wargowske (Jg. 2006) über 100 m Brust in 1:37,96 min, Yalia Werning (Jg. 2004) über 100 m Brust in 1:34,28 min und Pia Zillmann (Jg. 2008) über 100 m Rücken in 1:35,72 min.



Die Lagenser Masterschwimmer.

## Zwei spannende Rhetorikseminare

**Kreis Lippe.** Die Kommunalpolitische Vereinigung der CDU in Lippe (KPV-Lippe) lädt zu zwei spannenden Rhetorikseminaren ein. Am 2. Juni heißt es: Rhetorik und Kommunikation – Sicherheit im öffentlichen Auftritt – Wer nicht mit der Zeit geht, geht mit der Zeit. Am 16. Juni steht das Seminar unter dem Thema: Rhetorik und Schlagfertigkeit im öffentlichen Auftritt – Lassen Sie sich

nicht die Butter vom Brot nehmen. Inhaltlich geht es um Fragetechniken, wirkungsvolles Sprechen, Redehemmungen u.v.m. Referent ist Stefan Grave von der KPV-NRW. Beide Seminare starten jeweils um 10 Uhr in der Matthias Teutrine Medienagentur, Detmold-Heiligenkirchen, und gehen bis 17 Uhr. Die Teilnahme ist kostenlos.

In der Mittagspause wird ein Imbiss gereicht. Die Teilnehmerzahl ist auf 15 Personen begrenzt. Die Anmeldungen werden in der Reihenfolge ihres Eingangs berücksichtigt. Anmeldungen nimmt Michael Biermann unter [vorsitzender@kpv-lippe.de](mailto:vorsitzender@kpv-lippe.de) oder 0160-99847130 gerne entgegen. Details finden Interessenten im Internet unter [www.kpv-lippe.de](http://www.kpv-lippe.de).

## E-Jugend auf Norderney

Mannschaftstour der FSG 95 Waddenhausen/Pottenhausen

**Lage-Pottenhausen.** Eine ganz besondere Mannschaftsfahrt liegt hinter der E-Jugend der FSG 95 Waddenhausen/Pottenhausen. Die Eltern der Nachwuchsspieler hatten erstmalig eine fünftägige Sportfreizeit auf Norderney organisiert. Ziel war das Inselquartier „Haus Detmold“, wo die Gruppe beste Trainingsbedingungen vorfand. Jeden Tag lautete das fußballerische

Motto: „Alt gegen Jung“, „Väter gegen Söhne“. Auch gegen die E-Jugend des TuS Norderney war ein Freundschaftsspiel organisiert worden. Ein spannendes Match auf Augenhöhe. Neben dem „Bolzen“ blieb bei sonnigem Wetter noch genügend Zeit für weitere sportliche Aktionen sowie Spiel und Spaß am Strand, um den ohnehin schon

vorbildlichen Teamgeist zu stärken. Elektronische Geräte wie Handys oder Tablets durften nach Absprache nicht mit auf die Insel genommen werden und wurden überhaupt nicht vermisst. Am Ende der Tage fiel die Abreise der 46-köpfigen Reisegruppe sichtlich schwer. Alle wären gerne noch ein paar Tage länger geblieben.

FOTO: PRIVAT



## Saxophon und Orgel-Konzert in der Marktkirche

**Lage.** Am Sonntag, den 27. Mai, findet um 18 Uhr in der Marktkirche ein Konzert mit Werken für Saxophon und Orgel statt. Dass sich ein Saxophon wunderbar mit den Klangfarben der Orgel mischt, konnte man schon ver-

schiedentlich in Konzerten erleben. Eine weitere Gelegenheit ist das Programm mit Kompositionen von Telemann, Franck, Böttcher, Bédard, Stamm und Volker Stenger. Es musizieren Claudia Tesorino (Berlin) am Sa-

xophon, begleitet an der Orgel von Prof. Dr. Bernd Scherers (Berlin). Herzliche Einladung zu diesem eindrücklichen Konzert. Der Eintritt ist frei. Kollekte am Ausgang erbeten.

## Strauch- und Häckselgut brannten

Erfolgreicher Löschangriff der Feuerwehr - Brandursache ist nicht bekannt

**Lage (wi).** Am Samstagabend, 12. Mai, wurde der Löschzug Lage kurz nach 18 Uhr zu einem Strauchschnitt-Feuer in die Straße Im Erfkamp alarmiert. Auf einem abgeschlossenen Gelände brannten bei Eintreffen der

Feuerwehr ca. 100 Quadratmeter Strauchschnitt und Häckselgut. Das Feuer wurde mittels Schnellangriff und einem C-Rohr gelöscht. Ein Trupp unter Atemschutz musste das verbrannte Strauch-

und Häckselgut auseinanderziehen, um Brandnester gezielt abzulöschen. Der Einsatz der Einsatzkräfte war nach knapp anderthalb Stunden beendet. Eine Brandursache ist nicht bekannt.



Auf einem Gelände in der Straße Im Erfkamp waren auf einer Fläche von ca. 100 Quadratmetern Strauchschnitt und Häckselgut in Brand geraten. Foto: Feuerwehr Lage

## Gezielte Verteilung meiner Beilagen auch in einzelnen Orten – das geht natürlich mit dem Postillon!

Der Postillon hat für jeden Werbewunsch das richtige Produkt. Wenn Sie in Ihrer Werbung auf Prospekte setzen, können Sie die Werbemittel als Beilage im Postillon verteilen lassen. Und wenn Sie nur in Teilen des Erscheinungsbereiches verteilen möchten – auch das ist möglich. Sie können die Verteilung bis auf die einzelne Ortschaft selektieren. Selbstverständlich übernehmen wir auch gerne Konzept, Gestaltung und Druck der Handzettel oder Flyer. Testen Sie uns!



**Postillon**

Lange Straße 90 • 32791 Lage • Tel. 05232 - 3334  
www.postillon.com Mail: [info@postillon.com](mailto:info@postillon.com)

Das Beilagen-Angebot: Sie können die Gesamtauflage belegen, aber auch Teilaufgaben und sich die Ortschaften „herauspicken“, wo Ihre Beilage verteilt werden soll. Das Beilegen von 10.000 Prospekten (bis 20 g) kostet Sie z.B. nur Euro 450,- (zzgl. MwSt.)





## Ziegelbrand, Sonnenschein und viel gute Laune

Eines der schönsten Feste in Lage: 22. Museumsfest im Ziegeleimuseum mit Unterhaltung und Industriegeschichte

**Lage (wi).** Das Museumsfest am vergangenen Sonntag, 13. Mai 2018 (41. Internationaler Museumstag), bildete auch den Abschluss des Ziegelbrandes im Ringofen, der am Mittwoch zuvor im Ziegeleimuseum begonnen hatte. Ziegelmeister Sebastian Henjes hatte am Mittwoch mit einer traditionellen Zeremonie um genau 11 Uhr das Feuer im Ringofen entzündet. Mit der fünftägigen Dauer des Ziegelbrandes

hielt sich das Museum exakt an die überlieferte Praxis: Wenn in der Ziegelei Beermann in früheren Jahren „Backsteine“ gebrannt wurden, war jede Brennkammer ebenfalls längstens fünf Tage „unter Feuer“. Während des gesamten Sonntags konnten die knapp 2.000 Besucher den Brennern bei der Arbeit auf der Ringofendecke zusehen. Wie Museumsleiter Willi Kulke erläuterte, wurden im Ringofen et-

wa 14.000 Ziegel nach historischer Manier gebrannt. Regie bei dem heißen Geschäft führte Ziegelmeister Sebastian Henjes, dabei unterstützt von weiteren Kollegen, die von Mittwochmorgen bis Sonntagabend im 24-Stunden-Vollschichtbetrieb den Ziegelbrand gewährleisten. Die im Ofen aufgestapelten Ziegelrohlinge waren im vergangenen Jahr im Industriebetrieb hergestellt worden. Es handelte

sich dabei um sogenannte „Hintermauerziegel“. Sie wurden jetzt im Ofen bei 950 bis 1.050 Grad gebrannt und werden für Restaurierungen verkauft. Der Erlös aus dem Verkauf, so Museumsleiter Willi Kulke, decke in etwa die Kosten für Material und Energie. Zur Deckung der Personalkosten reichten die Einnahmen nicht aus. Aber das sei ja auch nicht der Sinn des Ziegelbrandes nach historischem Vorbild.



Bei der Museumsrallye wurden verschiedene Spielstationen absolviert. Hier bei der Teamwork-Übung (von links) Peter, Hanne (7 Jahre) und Adele (9 Jahre).



Richtig gut: Backenbart-Bernd (Florian Edler) unterhielt seine zahlreichen Zuschauer mit Späßen und Jonglagen.

Ein vielfältiges Programm erwartete die Besucher des Museumsfestes. Den Auftakt bildete der Familiengottesdienst der evangelisch-reformierten Kirchengemeinde Lage. Pfarrerin Christina Hilke meier gestaltete den Gottesdienst.

Nachdem die Lieder und die Posaunen des Gottesdienstes verklungen waren, trat der Mächtegegn-Pirat und Seefahrer „Backenbart-Bernd“ (Florian Edler) auf. Mit seinen Späßen und Jonglagen unterhielt er seine zahlreichen Zuschauer bestens. Weitere Programmpunkte, die insbesondere die Kinder faszinierten, waren Auftritte des Clowns „Riccolino“ und des Kinderlieder-Sängers „herrH“ (Simon Horn), der seine Zuhörerschaft mit einem „Kinder-Mitmach-Konzert“ unterhielt. Während des gesamten Tages fuhr die Feldbahn rund um das Ge-

lände der ehemaligen Tongrube.

### Fahrender Musikant

Kein Museumsfest der jüngeren Geschichte ohne Harald Kießlich. Seit 1996 wird das Museumsfest gefeiert, am vergangenen Wochenende also zum 22. Mal. Seit dem Jahr 2002 ist Harald Kießlich dabei. Er hat von den seither 16 gefeierten Museumsfesten nur eines verpasst. Der Klavier- und Akkordeonkünstler und -lehrer

spielte im Museum und rund um das Museumscafé französische Musette-Klänge auf dem Akkordeon und begleitete als „fahrender Musikant“ die Museumsfestbesucher während der Feldbahnfahrten. Und wie im Vorjahr brachte Harald Kießlich den Sommer mit seinem Akkordeon nach Lage: Als er die ersten Noten anstimmte, wärmte ein Hauch von Paris im Mai die Herzen der Zuhörer.



Töpfern kommt bei den Kindern immer gut an. Hier Charlotte (4 Jahre, Mitte) mit ihrer Mutter Frederike (links).

## Tolle Nachbarschaftsgemeinschaft im Elsterweg

Dank der Anwohner geht an Frau Wißmann und dem Bauhof der Stadt Lage

**Lage (th).** Im Elsterweg in Lage herrscht eine tolle Nachbarschaftsgemeinschaft, der die große Mehrheit der Bewohner angehört. Dabei geht es den Anwohnern aber nicht nur darum gemeinsam Feste zu feiern, nein im Gegenteil, man arrangiert sich auch auf andere Art und Weise. So wucherte auf einer Wiese am Anfang des Elsterweges das Unkraut vor sich hin, was die Anwohner dazu veranlasste, Überlegungen anzustellen, was man mit dieser Wiese machen könnte. Schnell war eine Lösung gefunden: „In einer vorbildlichen Zusammenarbeit mit Frau Wißmann von der Stadt Lage und dem Bauhof – in Person von Leif Sallitter – wurde beschlossen dort eine Anpflanzung vorzunehmen“, weiß Anwohnerin Dagmar Strohmeier zu berichten. So wurden verschiedene Obstbäume und eine Wildrosenhecke gepflanzt. Die Obstbäume wurden von der Stadt gestellt, die Arbeiten und die Pflege – in erster Linie das Gießen – wird von der Anwohner-Gemeinschaft übernommen.

von Insektensterben. In direkter Nachbarschaft zur Wildblumenwiese ist ein Imker. Durch die Wildblumen kommt es zu einer zusätzlichen Bereicherung für die Bienen.

### Gemeinsame Aktionen

Die Anwohner des Elsterweges verbindet aber noch so manches mehr. Regelmäßige Veranstaltungen sind u.a. das gemeinsame Silvester Mittagss Grillen, Pubing

Viewing zu Fußball Welt- und Europameisterschaften und jedes Jahr der „Knut“, das Weihnachtsbaum wegwerfen. Auch finden regelmäßig gemeinsame Kino- und Theaterbesuche statt.



Einige Anwohner des Elsterweges mit einem verdienten „Schluck aus der Pulle“ nach vollbrachtem Arbeitseinsatz.

„Des weiteren wurde an der Wiese ein Schaukasten angebracht. Hier werden die Anwohner regelmäßig über alles Neue informiert. Und wenn es um Arbeitseinsätze geht, dann geht eine WhatsApp in die Gruppe und schon „Tanzen“ alle an“, fügt Dieter Kwiatkowski, der „Bürgermeister“ des Elsterweges hinzu. Auch lassen sich die Anwohner nicht vom Vandalismus einiger Bürger abbringen. „In der jüngsten Vergangenheit ist eine von zwei auf der Wiese installierten Bänke gestohlen worden und es sind schon einmal alle Wildrosen ausgerissen worden“ weiß Uwe Strohmeier zu berichten. Als nächstes soll auf der Fläche nach dem nächsten Mähen eine große Wildblumenwiese entstehen. Hierdurch soll auch ein Beitrag zur Sicherung der Umwelt geleistet werden. Alles spricht



Bei der regelmäßigen Pflege (von links): Uwe Strohmeier, Dagmar Strohmeier und Dieter Kwiatkowski. Links im Bild der installierte Schaukasten. Foto: th

## Frei und selbstbestimmt bloggen

**Leopoldshöhe.** Die VHS Lippe-West bietet ab Dienstag, dem 29.05., an drei aufeinander folgenden Terminen von 18:30 – 21:45 Uhr in Leopoldshöhe, VHS im BIB-LEO, Bgm-Brinkmann-Weg 3 einen Kurs zum Thema „Frei und selbstbestimmt bloggen“ an. Gebühr: 65,00 €

direkt an Follower und Friends in den sozialen Medien verschickt. Der Blog kann mit Templates und Plugins individualisiert werden. Es wird ebenfalls über die Rechte und Pflichten, die aus dem Gesetz entstehen, gesprochen. Aus der Gruppe und vom Dozenten wird unmittelbar Feedback auf den Blog gegeben und erfahren, wie er verbessert werden kann. Anmeldung und weitere Informationen zu dem Kurs P5851LE unter Tel.: 05208 700783, 05232 95500 oder www.vhs-lw.de

## RSV Hörste

Einladung zum Rentnerfrühstück

**Lage-Hörste.** Der RSV Hörste lädt ein zum Rentnerfrühstück am Dienstag, den 22.05.2018 um 9.30 Uhr im Hörster Krug.

Um Anmeldung wird gebeten, bei Hans-Dieter Koch, Tel. 05232 - 89166 oder bei Karl-Hermann Schlepper, Tel. 05232 - 86383.

## Smartphone-Seminar Android

**Leopoldshöhe.** Die VHS Lippe-West bietet am Mittwoch, 30.05., (insgesamt 2 Termine) ein Smartphone-Seminar Android – Teil 1 in der Zeit von 09:30 – 11:45 Uhr in Leopoldshöhe, VHS im BIB, Bgm-Brinkmann-Weg 3 an. Gebühr: 34,00 €.

Dieses Seminar richtet sich an Besitzer eines Smartphone mit Android-Betriebssystem die mit ihren Geräten mehr als nur telefonieren wollen. Inhalte sind verschiedene wichtige Funktionen des Smartphones und wie mit der berührungsempfindlichen Bildschirmoberfläche umzugehen ist. Darüber hinaus lernen die Teilnehmer/innen wie sie ihr Smartphone auch als Termin- und Kontaktverwalter sowie als Kommunikationsplattform nutzen können. Anmeldung und nähere Informationen zu der Veranstaltung P5415LE bei der VHS Lippe-West in Lage: 05232 95500 oder www.vhs-lw.de



### Notfallrufnummern



**ACHTUNG!**  
Den Apotheken-Notdienst erfahren Sie unter  
**Tel. 0800 00 22 833**  
**Handy 22 8 33**  
oder unter [www.akwl.de](http://www.akwl.de)

### Ärztlicher Notfalldienst

Sie erreichen die Arztzentrale des ärztlichen Bereitschaftsdienstes / Notfalldienstes unter der  
**Tel.- Nr: 116 117 (HNO und Augenheilkunde).**  
Die 116 117 ist kostenfrei.

**Die Kinder- und jugendärztliche Notfallpraxis befindet sich im Medicum Detmold, Röntgenstraße 16.**  
**Öffnungszeiten: Mo., Di., Do. 18-21 Uhr; Fr., Mi. 13-21 Uhr.**  
Nach 21 Uhr wenden Sie sich an die Notaufnahme des Klinikums Lippe.  
**Die allgemeine Notfallpraxis im Medicum am Klinikum Detmold, Röntgenstr. 16, kann direkt aufgesucht werden.**

Zahnärztlicher Notfalldienst in Lage	
Auskunft erteilt	0180-5986700
Überfall - Unfall - Funkstreife	110
Feuer/Krankentransport	112
Polizeiwache Lage	9 59 50
Diakoniestation Friedrich-Petri-Str. 65	6 09 - 150
Bürgerbüro Stadt Lage	6 01 - 300
Bereitschaftsdienst Abwasserbetrieb	6 01 - 601
Müll-Hotline	6 01 - 666

### Notfalldefibrillatoren in Lage

- Sparkasse Paderborn-Detmold, Filiale Lage, Gerichtsstr. 1
- Bürgerservice, Am Drawenhof 1
- Westtor-Apothek, Lange Str. 51a
- Modehaus Schlichting, Bergstr. 22
- Sporthalle Hauptschule Kantorschule, Friedrichstr. 33
- Lippische Landes-Brand, Lange Str. 135
- Feuerwache Lage, Am Bauhof 1
- Schul- und Sportzentrum Werreanger, Breite Straße 30
- Marktkauf, Heidensche Straße 68
- Pfeifer & Langen (Zuckerfabrik), Heidensche Str. 70
- Spedition Skyline, Im Seelenkamp 23-25
- Firma Remko, Im Seelenkamp 12
- Raiffeisen-Lippe-Weser AG, Heidensche Str. 73
- Sparkasse Paderborn-Detmold, Filiale Lage, Hardisser Str. 1 (Maßbruch)
- Tagesstätte der AWO, Jahnplatz 20
- Schießstand der Schützengilde der Stadt Lage von 1509 e.V., Schützenplatz, Eichenallee
- REWE Markt, Lückhauser Straße 35
- Westfälisches Industriemuseum Ziegelei Lage, Sprickernheide 77 (Hagen)
- Sporthalle der Grundschule Waddenhausen, Altdorfer Str. 60
- Kindergarten Pottenhausen, Krentruper Str. 14 (Pottenhausen)
- Sparkasse Paderborn-Detmold, Filiale Kachtenhausen, Bielefelder Straße 238
- Sporthalle Grundschule Kachtenhausen, Am Sportplatz 17
- Sporthalle „Bunte Schule“ Grundschulverbund Hörste-Müssen, Teilstandort Müssen, Hörster Straße 11 (Müssen)
- Hotel „Hörster Krug“, Teutoburger-Wald-Str. 1 (Hörste)
- Sparkasse Paderborn-Detmold, Filiale Heiden, Marktstr. 19
- Hallenbad Lage, Schulzentrum Werreanger, Breite Straße
- Freibad Lage, Schulzentrum Werreanger
- Freibad Hörste, Am Freibad
- Freibad Heiden, Tannenbergsstr. 9
- Stadtwerke Lage, Pivitsheider Str. 21
- Sporthalle Billinghamen, Kammerweg 10
- Technikum Lage (VHS Lippe-West, Lange Str. 124)
- Firma TWP, Ehlenbrucher Str. 45
- Volksbank PB/HX/DT, Stauffenbergstraße 3-5
- TG Lage Turnhalle, Am Jahnplatz 14
- TUS von 1913 Kachtenhausen, Ehlenbrucher Str. 30
- Filmwelt Lippe, Daimlerstraße 15a
- REWE Markt (Müssen), Landwehrstraße 25
- Sporthalle Grundschule Hardissen, Richarda-Huch-Weg 1 - 3
- Sporthalle Hauptschule Maßbruch, Brahmstraße 9 - 11
- Gemeindehaus Ev. ref. Johannesgemeinde Kachtenhausen, Ehlenbrucher Str. 10

## Spannender Besuch bei der Lagenser Feuerwehr

Kinder der Kita Billinghamen erhalten Informationen und Tipps für den Gefahrenfall

Lage. Leider kommt es immer wieder zu schwerwiegenden Unfällen im Umgang mit Feuer und brennbaren Stoffen. Oftmals sind auch Kinder davon betroffen, weil sie es nicht gelernt haben, mit gefährlichen Situationen umzugehen. Erzieher und Erzieherinnen des Familienzentrums Billinghamen wollen gegensteuern und den Kindern wichtige Tipps und Verhaltensregeln zeigen. Es soll den Kindern die Angst vor der Uniform und den Gerätschaften genommen werden. Sie sollen lernen, dass ein Feuerwehrmann ein ganz normaler Mensch wie sie ist und dass man ihn anfassen und mit ihm reden kann. Die Erzieher erklären den Kindern was ein Feuer ist, das es wärmt und leuchtet aber auch einmal außer Kontrolle geraten kann und dann dabei Schäden und Verletzungen bei Menschen verursachen kann. Auf Grund dessen ist es wichtig, dass die Kinder die Notfallnummer 112 kennen. Die Kinder der Kita Abenteuerland beschäftigen sich intensiv mit dem Thema „Feuerwehr“. Da-

bei half ihnen die freiwillige Feuerwehr aus Lage, indem sie der Kita zwei Koffer mit Übungsmaterial zur Verfügung stellten, mit denen die Kinder eine Notsituation nachstellen, bei der sie lernen sich richtig im Notfall zu verhalten. Zur Vertiefung des Themas „Feuerwehr“ erstellten die Kinder Plakate, lasen Geschichten und ver-

kleideten sich im Freispiel als Feuerwehrleute. Der krönende Abschluss dieses spannenden Themas, war ein Ausflug nach Hörste zur Feuerwehr, wo sich die Kinder die Fahrzeuge und Gerätschaften anschauen konnten und sogar die Feuerwehrhelme aufsetzen durften. Alles wurde den Kindern kindgerecht von ihrem Erzieher Lukas S. selbst freiwilliger Feuerwehrmann und seiner Kollegin Meike E. (Erzieherin) erklärt und zusammen durften sie noch ein nachgestelltes Feuer löschen. Dieses Projekt soll auch weiterhin jährlich in der Kita Billinghamen wiederholt werden, damit den Kindern die Angst genommen und ihr Selbstvertrauen gestärkt wird.



Kinder der Kita-Billinghausen erleben einen spannenden Tag bei der Lagenser Feuerwehr.



## Kirchliche Nachrichten

<b>Christengemeinde e.V., Feldstr. 53</b> 16. 05.: 18.30 Lobpreisabend/Botschaft (Kinderbetreuung), 20. 05.: 10.00 Gottesdienst 22. 05.: 18.30 Gebetskreis <b>Advent-Gemeinde, Elisabethstraße 14a</b> 18. 05.: 09.30 Bibelgespräch 10.30 Gottesdienst 17.00 Gottesdienst 19. 05.: 19.00 Bibelstunde <b>Ev. Freie Gemeinde Ehlenbrucher Str. 96</b> 20. 05.: 10.00 Gottesdienst mit Sonntagsschule <b>Freikirchliche Baptisten e.V., Edisonstraße 26</b> 20. 05.: 10.00 Gottesdienst 10.00 Kindergottesdienst <b>Ev. Freikirchliche Mennoniten Brüdergemeinde, Falkenstraße 24</b> 19. 05.: 18.00 Gemeinde-Gebetsstunde 20. 05.: 09.30 Gebetskreis 10.00 Gottesdienst mit Kindergottesdienst 22. 05.: 15.00 Seniorenkreis (letzter Di. im Monat) 18.00 Sportgruppe AHF-Schule 24. 05.: 10.00 Spielkreis für Eltern mit Kleinkindern,	Info bei Käty Lange 18.00 Jungschar (10-12 J.) 19.00 Frauen-Bibelkreis (14-tägig) 19.30 Bibelstunde 20.00 Frauenchor (1 x mtl.) 25. 05.: 16.30 Teenkreis (13-15 J.) 20.00 Jugendtreff (ab 16 J.) <b>Neuapostolische Kirche, Gemeinde Lage,</b> 20. 05.: 09.30 Gottesdienst 23. 05.: 19.30 Gottesdienst <b>Evangel.-Freikirchliche Gemeinde (Baptisten), Schützenstraße 1</b> 20. 05.: 10.00 Gottesdienst mit Kindertreff 21. 05.: 19.30 Bibelstunde/ Bibelgespräch <b>Ev.-luth. Gemeinde Sedanplatz</b> 20. 05.: 10.00 Gottesdienst mit Abendmahl, Pfr. Krause 14.30 Kirch-Café 21. 05.: 10.00 Predigt-Gottesdienst, Pfr. Krause 22. 05.: 19.30 Posaunenchor 24. 05.: 19.30 Kirchenchor <b>MBG Evangelische Freikirche Oerlinghausen/Kachtenhausen</b> 19. 05.: 15.30 Südstadttreff für Kinder von 6-13 J. 18.00 Gebetsstunde 18.00 Kinder- und Jung-	scharstunden b. 16 J. 10.00 Gottesdienst 15.00 Seniorentreff 17.00 Hausaufgabenhilfe 19.30 Frauenstunde 50+ 19.30 Bibelstunde 19.00 Kinderchor bis 11 J. 19.00 Chorprobe 17.00 Hausaufgabenhilfe 19.00 Jugendtreff <b>Ev.ref. Kirchengemeinde Sylbach</b> 20. 05.: 10.00 Gottesdienst 21. 05.: 10.00 Gemeinsamer Gottesdienst in Retzen 23. 05.: 20.00 Frauenkreis 24. 05.: 19.30 BGSK <b>Evangelisch-methodistische Kirche, Hindenburgstraße 19</b> 20. 05.: 10.00 Chorprobe 10.30 Gottesdienst 23. 05.: 18.00 Kirchlicher Unterricht 19.15 Fruchtbare Gemeinde <b>Ev.ref. Kirchengemeinde Stapelage-Müssen</b> Stapelage 20. 05.: 09.30 Gottesdienst, P.I.R. Grote Müssen 20. 05.: 11.00 Gottesdienst, P.I.R. Grote	<b>Selbständige Ev.-luth. Christusgemeinde, Flurstraße 17</b> 21. 05.: 11.00 Haupt-Gottesdienst mit Abendmahl 22. 05.: 20.00 Singchor 24. 05.: 15.30 Kindertreff 20.00 Bläserchor <b>Ev.-ref. Kirchengemeinde Lage Gemeinde Marktkirche</b> 20. 05.: 10.00 Gottesdienst, Pfr. Stecker 21. 05.: 10.00 Gottesdienst in der Schloßkapelle Iggendhausen, Pfr. Pohl <b>Ev.-ref. Kirchengemeinde Lage Martin-Luther-Kirche</b> 20. 05.: 10.00 Gottesdienst (bei gutem Wetter) auf der Wiese vor dem Turm mit Kirchkaffee, Pfrn. Hilke Meier <b>Ev. ref. Gemeinde Heiden</b> 20. 05.: 10.00 Gottesdienst mit Taufe, Pn. Müller 21. 05.: 10.00 Gemeinsamer Gottesdienst mit Detmolder Gemeinden in der Erlöserkirche am Markt <b>Ev. ref. Johannesgemeinde Kachtenhausen</b> 20. 05.: 10.00 Gottesdienst, P.I.R. Steinke
--	---	---	--

**Der letzte Weg in guten Händen**  
**Neese-Diekmann**  
**Bestattungen**  
Pivitsheider Str. 113  
Lage-Ehrentrup  
☎ 05232-5527  
[www.neese-diekmann.de](http://www.neese-diekmann.de)

**Ihre Helfer und Berater bei Trauerfällen**

[WWW.BOHLE-HEILMANND.E](http://www.bohle-heilmann.de)  
**BOHLE-HEILMANN**  
Bestattungen  
FRIEDRICHSTRASSE 36, 32791 LAGE  
TEL. 05232 980 222

Wir helfen gerne Menschen, darum lieben wir unseren Beruf.  
**Tel. 05232-4248**  
[www.bestattungen-strate.de](http://www.bestattungen-strate.de)  
Ehlenbrucher Str. 163-165 | Lage-Ohrsen  
**Strate**



## 348 Teilnehmer beim 13. Teutoburger Wald-Marathon und 47. Hörsterberg Volkslauf

Peter Schaffrinski (Detmold) und Svantje Limberg (Düsseldorf) sind die Sieger beim 13. Teutoburger Wald-Marathon der TG Lage

**Lage.** Das Sturmtief Friederike hatte zwar noch deutliche Spuren an der Strecke des 13. Teutoburger Wald-Marathons und 46. Hörsterberg Volkslaufs hinterlassen, dennoch freuten sich die Veranstalter der TG Lage, ihre Laufveranstaltung in diesem Jahr durchführen zu können. Trotz des an diesem Wochenende gelegenen Brückentags bestätigte die gute Teilnehmerzahl den Zuspruch zu diesem Lauf. KFZ-Kennzeichen an den Autos der aus größeren Entfernungen angereisten teilnehmenden Läuferinnen und Läufer zeigten den guten Bekanntheitsgrad, den diese Veranstaltung bereits erreicht hat.

348 Teilnehmer starteten insgesamt in diesem Jahr in Hörste. 68 von ihnen liefen den Marathon, der in einer zweimal zu laufenden Halbmarathon-Runde durchgeführt wird. Der durch den Naturpark „Teutoburger Wald“ verlaufende Landschaftslauf führt über befestigte und gut zu laufende Waldwege.

Streckenabschnitte führen über den bekannten Hermannsweg. Der Naturpark hat dabei so viele Reize und Charme, dass nach Auffassung der Veranstalter

auch noch bei einer 3. Runde die Begeisterung groß wäre. Peter Schaffrinski (Detmold) lief den Marathon in einer Zeit von 3:21:38 Stunden. Svantje Limberg (Düsseldorf) kam nach 3:48:02 Stunden als erste Frau über die Ziellinie.

Auf der Halbmarathonstrecke siegten Daniel Grobmeier (SV Ateln/Stuttgart) mit einer Zeit von 1:26:05 Stunden und Lea Bergmann aus Bielefeld (1:48:34), die bereits im Vorjahr die Siegerin auf dieser Strecke war.

Jens Hiermayr (Oerlinghausen) siegte nach 38:43 Minuten auf der nicht weniger anspruchsvollen 10-Kilometer-Strecke. Shoshana Nyland erreichte als erste Frau das Ziel nach 55:15 Minuten. Weitere angebotene Laufstrecken von 5,7 km, ein Schülerlauf über 1,2 km und auch ein Bambinilauf über 400 m wurden gerne angenommen.

Nordic-Walking-Strecken über 10- und 21,1 km rundeten das Angebot ab. Die ersten (Nordic-) Walker auf der Halbmarathonstrecke waren Stefan Diekmann (LC 92 Bad Salzufflen) mit einer Zeit von 2:45:12 Stunden, sowie Mechthild Böhme (LC Solbad Ravensberg) mit 2:51:01 Stunden.

Beim 10-km (Nordic-)Walking siegten Vorjahressieger Martin Schüddekopf vom TSV Bentrup-Loßbruch (1:05:35) sowie Petra Middendorf vom Live Lauffreize in Versmold mit einer Zeit von 1:13:09 Stunden.

Viele Urkunden konnten Jörg Winter und Peter Anders an die strahlenden Gewinner überreichen. Die Besten wurden dabei wieder mit einem wertvollen Präsent belohnt. Die seit dem vergangenen Jahr

nun am Samstag vor dem Muttertag durchgeführte Laufveranstaltung wurde erneut gut angenommen. Der nur noch vereinsinterne Vorlauf startet seitdem eine Woche vorher. Den von Ursula Mahne gestifteten Fritz-Mahne-

Pokal für die von der TG Lage schnellste Läuferin des Halbmarathon-Vorlaufs gewann in diesem Jahr Monika Anders. Bei den Männern wurde die diesjährige Pokalverleihung auf die Walker der Halbmarathonstrecke ausgeweitet und an Ralf Fiebig verliehen.

Nicht nur die landschaftlich reizvollen und anspruchsvollen Laufstrecken, sondern auch die herzliche Atmosphäre der Veranstaltung trugen wieder zu einem guten Gelingen der gesamten Veranstaltung bei. Viele Teilnehmer sagten bereits mit einem herzlichen „Auf Wiedersehen“ ein Wiederkommen im nächsten Jahr zu.

Ein besonderer Dank gilt wieder dem RSV Hörste für die Bereitstellung der Räumlichkeiten sowie dem DRK Lage für die Sanitätsbetreuung. Ebenso danken die Veranstalter den Anliegern rund um das Veranstaltungsgelände für das entgegengebrachte Verständnis etwaiger Beeinträchtigungen, die jedoch so gering wie möglich gehalten wurden.

Ergebnislisten im Internet: [www.laufabteilung.de](http://www.laufabteilung.de) oder [www.laufergebnis.de](http://www.laufergebnis.de)



Beim Bambinilauf gab es keine Verlierer, hier haben alle gewonnen.

## Solidarität mit Geflüchteten

Gottesdienst in der Reihe Profile in der ev.-luth. Heilig-Geist-Kirche

**Lage.** Unter dem Bibelwort „Verflucht, wer das Recht des Fremden beugt“ (5. Mose 27,19) hat das „Ökumenische Forum Flüchtlinge in Lippe“ im Rahmen der Gottesdienstreihe „Profile“ sein 25. Jubiläum gefeiert. Pfarrer Richard Krause konnte in der ev.-luth. Heilig-Geist-Kirche in Lage rund 50 Gäste begrüßen, teilt die Lippische Landeskirche in einer Pressemitteilung mit. Das „Ökumenische Forum“ sei 1993 als Reaktion auf den Asylkompromiss entstanden, der das Grundrecht auf Asyl massiv eingeschränkt habe. Gäste auf dem bunten Sofa sprachen über ihr Engagement und ihre Eindrücke. Dr. Ulrich Möller, früherer Pfarrer für Mission und Ökumene, erinnerte an die Gründungsjahre des Forums, in denen Asylbewerber ohne juristische und humanitäre Unterstützung wenig Chancen gehabt hätten, ihr Recht zu bekommen. Das Forum sei eine Anlaufstelle, die ehrenamtlichen Helfern Kraft, geistliche Impulse und juristischen Rat gebe.

Man hätte nie gedacht, dass die Flüchtlingsfrage 25 Jahre später noch so brisant sein würde. Mitglie-

der des Forums berichteten von ihren Erfahrungen, so wie Barbara Wolff, die ehrenamtlich eine Verfahrensberatung im Diakonischen Werk anbot oder Pfarrer i.R. Erhard Goeken, der vom ersten Kirchenasyl in Lippe 1992 in der ev.-ref. Kirchengemeinde in Hiddesen erzählte. Weitere Stimmen kamen zu Wort, unter anderem Annika Fidele, die sich in Lage in der Flüchtlingsarbeit engagiert oder die Syrerin Eptihal Fares, die 2014 nach Lage kam. Sprachprobleme und Behörden-gänge seien eine große Herausforderung gewesen. Nach einem Sprachkurs arbeitet sie heute ehrenamtlich beim Kinderschutz-bund.

Dieter Bökemeier, Pfarrer für Flucht und Migration der Lippischen Landeskirche, ordnete in seiner Predigt das biblische Fluchtwort der Zeit nach der Flucht aus Ägypten zu.

Man habe sich vor der Besiedlung des neuen Landes gefragt, wie dieses zum Segen für alle werden könne. Angesichts aktueller Herausforderung würden wir heute fragen: „Wie sollen wir umgehen mit einer globalisierten Welt, so-

zialen Ungerechtigkeiten, Geflüchteten und der zunehmenden Vielfalt im Land?“ Das Gesetz Gottes, das die Schwachen schützt und Recht und Gerechtigkeit für alle gewährleistet, flankiere den Weg. Mose sei überzeugt gewesen: „Wenn das Volk dieses Recht ehrt, wird das neue Land zum Segen. Der Umgang mit den Fremden entscheidet mit über Segen oder Fluch.“

In Deutschland sei das Recht des Fremdlings immer stärker beschnitten worden. Eine ängstliche Politik habe auf flüchtlingskritische Stimmen reagiert und schon im Oktober 2015 begonnen, das Asylrecht zu verschlechtern, zwei Monate nach Merkels „Wir schaffen das!“ Mit jeder weiteren Verschärfung werde auch der gesellschaftliche Ton rauer. Hetze werde salonfähig, Grenzen des Anstandes seien niedrigergerissen und Ungeister der Vergangenheit erweckt. Auch sitze eine radikalnationale Partei jetzt im Landes- und Bundesparlament. Dieter Bökemeier: „Wo Flüchtlingsrechte abgebaut werden, besteht die Gefahr der Vergiftung der gesamten Gesellschaft.“

## Fünftes Jahreskonzert steht vor der Tür

Der Lagenser Chor „Soundtrack“ lädt zum Konzert in die Marktkirche

**Lage.** Am 01.06. veranstaltet der Lagenser Chor „Soundtrack“ sein Konzert „FÜNF“. Los geht es um 19 Uhr in der Marktkirche. So langsam aber sicher steht der Sommer vor der Tür und die Menschen verlassen ihre Häuser, um Sonne zu tanken, sich zu verabreden und Spaß zu haben. So ergeht es auch den rund 20 Sängerinnen und Sängern des Lagenser Chores „Soundtrack“, die sich die letzten Monate zurückgezogen haben, um sich intensiv auf das bevorstehende Konzert vorzubereiten. Jetzt verlassen sie den Proberaum und stürmen die Bühne.

In gewohnter Manier geben die

Soundtrucker unter der Leitung von Eva Maria Pawellek eine Mischung aus Filmmusiken, ohrraumverdächtigem Popstücken und eher unbekanntem Songs zum Besten. „Ich bin immer wieder froh zu sehen, was in den letzten Jahren aus dem Chor geworden ist“, erklärt Pawellek, die die Leitung im Jahr 2014 übernommen hat. „Wir haben wirklich ein schönes Programm ausgearbeitet, das sowohl ruhig und besinnlich als auch rhythmisch und mitreißend daherkommt. Egal, ob James Bond, Coldplay oder Queen: Bei uns kommt jeder auf seine Kosten.“ Erstmals begleitet Christopher Harding den

Choram Klavier, der nach seinem Musikstudium in Edinburgh bereits mit dem National Youth Choir of Scotland zusammenarbeitete. „Dass die Sonne scheint, können wir nicht versprechen - Spaß und gut gelaunte Menschen hingegen schon.“ Das Konzert startet am 01.06. um 19.00 Uhr (Einlass: 18.30 Uhr) in der Lagenser Marktkirche. Karten gibt es ab sofort in der Buchhandlung Brückmann (Lange Straße 79) und bei allen Sängern des Chores für 8 Euro zu kaufen. Der Chor probt montags um 19 Uhr im Gemeindehaus der katholischen Kirche. Neue Stimmen sind jederzeit willkommen.



## TG mit berauschendem Saisonfinale

Stukenbrock wird mit 41:23 abgefertigt

**Lage.** Im letzten Saisonspiel der Bezirksliga empfing die TG vor heimischer Kulisse den FC Stukenbrock. Auf der Lagenser Agenda stand Wiedergutmachung für die Hinspiel-Pleite an oberster Stelle, schließlich war dies seinerzeit die schlechteste Saisonleistung. Vor der Partie mussten die Zuckerstädter die langjährigen Spieler Moritz Meierrieks, Thomas Mühlen und Mathis Schmidt verabschieden, die der TG aus verschiedenen Gründen in der kommenden Saison nicht mehr zur Verfügung stehen werden.

Die Männer von Trainer Köckeritz erwischten einen hervorragenden Start ins Spiel und konnten nach 10 gespielten Minuten die erste 5-Tore-Führung verbuchen. Die Gäste

aus Stukenbrock hatten große Probleme, sich vielversprechende Wurfchancen zu erarbeiten. Die TG-Abwehr kämpfte stark im Verbund und belohnte sich nach Ballgewinnen mit etlichen schnellen Treffern aus dem Gegenstoß. Bereits zur Pause (21:11) war die Vorentscheidung in der Partie gefallen, trotzdem wollte man die letzte Halbzeit der Saison vernünftig zu Ende spielen.

Auch wenn sich im Lagenser Angriffsspiel nun einige Unkonzentriertheiten in Form von technischen Fehlern und ungenauen Abschlüssen einschlichen, wurde der Vorsprung konstant weiter ausgebaut.

Das TG-Temporeispielspiel aus der weiterhin ordentlichen Abwehr funktio-

nierte hervorragend. Trainer Andreas Köckeritz konnte die Spielanteile ausgeglichen verteilen, ohne das ein merklicher Bruch ins Lagenser Spiel kam. Das 41:23 zu Spielende stellte den höchsten Saisonsieg dar und hievte die Zuckerstädter noch auf den 5. Tabellenplatz der Abschlusstabelle.

Köckeritz zum Saisonabschluss: „Für beide Mannschaften ging es heute eigentlich um nichts mehr, trotzdem wollten wir die Niederlage aus dem Hinspiel vergessen machen. Das ist uns eindrucksvoll gelungen.“

Tore für die TG: Hoppe 7, N. Beermann 5, Schmidt 5, N. Borris 4, Ebner 4, Nolting 4/4, Zishart 4, Brinkmann 3, Y. Beermann 2, Mühlhan 2, Maluga 1.



Im Gespräch über die aktuelle Arbeit des Ökumenischen Forums (von links): Annika Fidele, Eptihal Fares, Brigitte Fenner und Benjamin Morise.



## Bürgertreff Waddenhausen

Positiver Blick in das kommende Amtsjahr

**Lage-Waddenhausen.** Am vergangenen Wochenende fand die Jahreshauptversammlung des Bürgertreffs Waddenhausen statt, auf der die Mitglieder einen neuen Vorstand wählten. Margret Gövert, Olaf Hanke und Olaf Henning bilden weiterhin das Team des geschäftsführenden Vorstands. Auch Fritz Mahlmann (Schatzmeister) und Benita Henning (Schriftführerin) wurden im Amt bestätigt. Nach der Wahl des Vorstands wurde auch Christian Brummermann wieder als Vorstandsmittglied kooptiert. Das Bürgertreff-Team blickt optimistisch in die Zukunft – dazu Margret Gövert: „Wenn wir betrachten, was wir im vergangenen Jahr geschafft haben, dann freuen wir uns auf die zukünftigen Aufgaben. Als große Erfolge möchten wir vor allem die Instandsetzung der Halle an der Sorenhöhe und die Renovierungsarbeiten hier im Bürgertreff nennen.“

Olaf Henning ergänzt die nächsten Projekte: „In enger Zusammenarbeit des Bürgertreffs mit der Verwaltung wurde uns nun bestätigt, dass die Altglas- und Altkleidercontainer versetzt werden. Dies wertet noch einmal das Gelände an der Boulebahn auf. Außerdem bekommen wir in Kooperation mit der Stadt und der Pfütze einen Freifunk-Anschluss – damit Waddenhausen endlich im Digitalzeitalter ankommt.“ Insbesondere der Internetanschluss ermöglicht weitere Nutzungen des Bürgertreffs, so Olaf Hanke: „Wir können uns vorstellen, im Bürgertreff Kurse zum Gebrauch von Smartphones oder Tablets anzubieten. Gerne würden wir in diesem Rahmen auch mit der Volkshochschule zusammenarbeiten.“ Das Bürgertreff-Team ist sich geschlossen einig, die Herausforderungen des neuen Amtsjahrs gemeinsam anzupacken und Waddenhausen noch attraktiver zu gestalten.

## TuS Müssen-Billinghausen

Pfingst-Wanderung am 20. Mai

**Lage-Müssen.** Der TuS Müssen-Billinghausen lädt Vereinsmitglieder, Freunde und Interessierte am Sonntag, den 20. Mai 2018, zu einer Pfingst-Wanderung auf dem ca. 8 Kilometer langen Rundwanderweg von Schloß Holte bis nach

Liemke ein. Abfahrt ist um 09:30 Uhr an der Sporthalle Billinghausen, Kammerweg. Rückkehr ist um ca. 12:30 Uhr. Für weitere Infos steht Werner Dreismann, Tel. 05232/7583 zur Verfügung.

### Leserbrief

## Der Werreanger - Ende April unbespielbar ? Ist der Werreanger nur noch ein Prestigeobjekt für Großveranstaltungen?

Viele werden es bemerkt haben. Selbst am vorletzten Sonntag musste der SuS Lage auf seinem Ausweichplatz, der ehrwürdigen, aber in die Jahre gekommenen Eichenallee spielen. Dabei schreiben wir bereits den 06. Mai. Wie ist das möglich?

Zunächst die Fakten. Bereits Anfang April war der Platz trotz des besser werdenden Wetters unbespielbar. Warum? Er war objektivweise von der Stadt Lage vernachlässigt worden. Der Rasen war nicht gemäht. Der Platz uneben und von Löchern übersät. Selbst beim normalen Betreten des Platzes bin ich zweimal umgeknickt. An ein Spiel war nicht zu denken. Ende April wurde dann wenigstens der Rasen gemäht. Nur leider wurde es von Seiten der Stadt Lage versäumt, den gemähten Rasen auch aufzufangen und zu entfernen. Überall lagen, auch Tage später noch, auf dem Platz die vergammelten Reste der Mähaktion herum. Eben war er immer noch nicht. Der Platz bot ein Bild des Jammers. Er war immer noch ein Acker, auf dem ein reguläres Fußballspiel nicht möglich war. Selbst Anfang Mai spielte der SuS immer noch auf der Eichenallee. Schon ein wenig peinlich für die Stadt Lage. So etwas hatte es in der mittlerweile über 40 Jährigen Geschichte des Stadions noch nicht gegeben. Woran liegt das?

Diese Frage stellen sich mittlerweile viele interessierte Beobachter. Doch das Vorgehen der Stadt Lage scheint System zu haben. Die Pflege des Rasens im Werreanger Stadions ist zugegebenermaßen aufwendig und kostspielig. Und das für Kreisliga A Fußballer? Und das sogar regelmäßig, da die ja fast das ganze Jahr über spielen? Zumal die ja jetzt einen eigenen Kunstrasenplatz bekommen werden? Leider an der falschen Stelle, doch das ist ein anderes Thema.

Nein. Die jetzt, viel zu spät, angelaufene Pflege des Platzes hat wahrscheinlich einen anderen Grund. Im Mai steht eine Veranstaltung der Kreiswahl am Werreanger an. Da kann man sich wieder präsentieren. Als Stadt des Sportes. Und sicher wird auch im Spätsommer wieder eine überregionale Leichtathletik Veranstaltung am Werreanger stattfinden. Wieder ein Prestigeobjekt. Was zählen da ein paar Kreisliga A Fußballer? Das Werreanger Stadion wird, nach der (zum x-ten Mal) Erneuerung der Laufbahn und der Errichtung eines nur für die LG Lage-Detmold-Bad Salzuflen nutzbaren Regierarumes, immer mehr zum Prestigeobjekt für überregionale Großveranstaltungen. Da bekommt man viel Aufmerksamkeit und hat weniger Arbeit, als den Platz regelmäßig für die Fußballer des SuS Lage zu pflegen. Die werden nun, ebenfalls Prestigeträchtig, auf einen benachbarten Kunstrasenplatz ausgegliedert. Dabei war der Werreanger der von der Stadt Lage jahrzehntelang versprochene Ausgleich für die eigene SuS-Kampfbahn an der Elisabethstraße, die zugunsten der Molkerei aufgegeben wurde. Eine bedenkliche Vorgehensweise für den Sport in Lage. Und das für die Stadt des Sportes. Ist der Werreanger für den Breitensport in Lage, für die normale Bevölkerung, zu schade?

Thorsten Blanke, Jahnstraße 24, 32791 Lage

## Begeisterndes Treffen der (befeundeten) Soldaten und Schützen

**Lage / Augustdorf.** Das Frühjahrstreffen zwischen den beiden befreundeten „Ersten“ aus Augustdorf (1. Kompanie des Panzerbataillons 203) und Lage (1. Kompanie des Schützengilde Lage) ist im gemeinsamen Veranstaltungskalender stets der zweite Traditionstermin.

Neben zahlreichen interessanten Gesprächen wurde an diesem Abend natürlich der Sport nicht vernachlässigt. Souveräner Sieger im drei Schießsport-Durchgänge umfassenden Gesamtwettbewerb wurde einmal mehr, aber diesmal mit für ihn „nur bescheidenen“ 140 (von 150) Ring der junge Jan-Hendrik Armbricht vor Skeet-Spezialist Dirk Sprenger und Gilde-Major Kai Freudenberg und Marcus Pemeyer sowie Andreas Balfanz und Alt-Rottmeister Klaus-Dieter Graf. Shooting-Star Armbricht gewann auch das 1. Preisschießen vor Klaus-Dieter Graf und Jörg Meerkötter. Armbrichts „Siegeshunger“ war mit diesen Spitzenplatzierungen noch nicht gestillt. Es sollte offensichtlich ein „Armbricht-Day“ sein. So gewann er auch das 2. Preisschießen – vor dem ringgleichen (47) Schieß-

kommissions-Mitglied Marcus Pemeyer. Den Teilnehmerpreis durfte Manfred Heyer aus den Händen von Sportoffizier Martin Schliemann und Rottmeister Detlef Heyer entgegennehmen. Die begehrteste Trophäe eines jeden

Sportabends, den Zinnbecher, gewann Dirk Sprenger. Den Wettkampf der Soldaten mit dem für sie ungewohnten Kleinkalibergewehr gewann Hauptfeldweibel (HF) Epp -44 Ring- vor Feldweibel (FW) Guenay und

Oberfeldweibel (OFW) Keuter. Viel Lob gab es von den Augustdorfer Gästen und Freunden für die vorbildliche schießsportliche Betreuung durch die mit Anleitungs- und Aufsichtsaufgaben betrauten Lagenser Schützen.



Stellten sich gern zum Erinnerungsfoto vor der Sportstätte des Schützengilde Lage (v.l.): Schützenhauptmann Dr. Karsten Stolz, Schützenhauptmann a. D. Udo Zantow, Stabsfeldweibel Andreas Ischen, Lages 1. Beigeordneter Thorsten Paulussen, Hauptmann Fabian Menzel, Rottmeister Detlef Heyer, Major i. G. Sebastian Güttner, Schützen-Sportoffizier Martin Schliemann und „Spieß“ Oberstabsfeldweibel Andreas Golombek.

## Jahreshauptversammlung

Unterstützungsverein bei Todesfällen

**Lage-Pottenhausen.** Die Jahreshauptversammlung des Unterstützungsvereins bei Todesfällen – Pottenhausen – findet am Mittwoch, 16. Mai 2018 um 19.00 Uhr

im Vereinstreff (Turnhalle Pottenhausen) an der Krentruper Straße statt. Da Vorstandswahlen anstehen, wird um zahlreiches Erscheinen gebeten.

## AWO Hörste

Stammtisch im Mai

**Lage-Hörste.** Der AWO Stammtisch im Mai ist für Donnerstag, den 17.05.2018 terminiert. Die Mitglieder treffen sich um 19:00 Uhr im Hörster Krug. Anstehende

Aktivitäten wie gemeinsames Spargelessen, Grillfest und Fahrt zum GOP werden besprochen und Anmeldungen entgegengenommen.



## Veranstaltungskalender

### Freitag, 18. Mai

**Rotkreuzshop in Lage,** Schulstraße 37, von 10.00 bis 13.00 Uhr geöffnet.

**Seniorentreff,** 10.00 Uhr, Bürgerhaus am Clara-Ernst Platz.

**Lippischer Heimatbund Lage,** Vereinshaus „Altes Gefängnis“ (Pfaßstr. 1) von 11.00 - 12.00 Uhr geöffnet.

**AWO Lage,** „AWO Pflegedienstkontrolle und ein musikalisch fröhlicher Überraschungs-Nachmittag“, 14.30 - 16.30 Uhr, Seniorentreff am Jahnplatz.

**AWO Lage,** Beratung für Senioren, 14.30 - 17.00 Uhr, Seniorentreff am Jahnplatz (Tel. 05232-2234).

**TuS Kachtenhausen,** Seniorenskat (ab 60 Jahre), 15.00 Uhr, Il Trio am Sportzentrum in Kachtenhausen.

**Haus-, Wohnungs- und Grundeigentümer Verein Lage,** Sprechstunde, 16 bis 18 Uhr, Gerichtsstraße 12.

**Sportschützen der Schützengilde Lage** jeden Montag und jeden Freitag von 19.30 Uhr bis 22.00 Uhr Sportschießen für jeden Mann/jede Frau ab 12 Jahre auf dem Schießstand in der Eichenallee.

### Samstag, 19. Mai

**SPD-Bürgerbüro,** Lange Straße 92, ist von 10.00 - 12.00 Uhr geöffnet.

**CDU-Geschäftsstelle** in der Langen Straße ist von 10.00 bis 12.00

Uhr geöffnet.

**Reitverein Ravensberg Lippe,** Schnuppervortigieren, 13 bis 14 Uhr, Infos unter 05232-4675.

**Pfadfindergruppe Lage** „Stamm der Ritter“, Gruppenstunden für 6 - 15-jährige, 14.00 - 16.00 Uhr, Pfadfinderheim, Am Obstgarten 1 (www.pfadfinder-lage.de).

### Sonntag, 20. Mai

**Morgenwanderung,** Wandergruppe TuS Müssen-Billinghausen, 9.30 Uhr, Sporthalle Billinghausen.

**Pfingstkonzert mit der Marpeter Blaskapelle,** 11.15 Uhr, Marktplatz Lage.

### Dienstag, 22. Mai

**Schuldnerberatung** des DPWW (nur nach tel. Vereinbarung unter 05232-601547).

**Rotkreuzshop in Lage,** Schulstraße 37, von 10.00 bis 13.00 Uhr und von 14.30 bis 17.30 Uhr geöffnet.

**Reitverein Ravensberg Lippe,** Voltigieren für Anfänger, 15 bis 17 Uhr, Info unter 05232-4675.

**Jungschär Mädchen und Jungen** (7-10 Jahre), 16.00-18.00 Uhr, Gemeindehaus Pottenhausen.

**Boulen für alle Waddenhauser,** 17.00 Uhr, Boulebahn auf dem Dorfplatz am Ehrenmal.

**LIPs in motion,** Chorprobe, 19.30 Uhr, Bürgerhaus.

### Mittwoch, 23. Mai

**Schuldnerberatung** des DPWW (nur nach tel. Vereinbarung unter 05232-601547).

**AWO Lage,** Boule spielen unter fachkundiger Leitung, 14.00 Uhr, Seniorentreff am Jahnplatz.

**AWO Lage,** Sitzgymnastik mit Musik, 14.30-16.30 Uhr, Seniorenbegegnungsstätte am Jahnplatz.

**AWO Heiden,** Begegnungsstätte, 14.30 Uhr, Berkenkamphaus.

**AWO Pottenhausen,** Skatrunde, 15.00 - 17.00 Uhr, Jugendraum Pottenhausen.

**CDU-Geschäftsstelle** in der Langen Straße von 15.00 - 17.00 Uhr geöffnet.

**Verkehrsamt Lage,** Lachyoga, 16.00 Uhr, Haus des Gastes.

**Boule Sport für Jedermann,** ab 17.00 Uhr, Anfänger/innen willkommen, Sportzentrum des TuS Ehrentrup, Pivitsheider Str. 101.

**Gruppenstunde** der Malteserjugend für Kinder und Jugendliche von 8 bis 17 Jahre, 17.00 Uhr, Katholisches Pfarrheim St. Peter und Paul, Schillerstrasse 11.

**Chorprobe des Kirchenchores Kachtenhausen,** 18.30 Uhr, Gemeindezentrum Ehlenbrucher Straße.

**Großtauschtag,** Briefmarkensammlerverein Lage, 19.00 Uhr, Ellemkrug.

**Blaues Kreuz i. D., Begegnung - Selbsthilfegruppe Alkohol u. Medikamente,** 19.00 Uhr, Lage, Hindenburgstraße 1.

**Amnesty International,** 20.00 Uhr, Gemeindehaus an der Marktkirche.

**MGV Frohsinn Kachtenhausen,** Chorprobe, 20.15 Uhr, Gemeindehaus Kachtenhausen.

### Donnerstag, 24. Mai

**Schuldnerberatung** des DPWW, 10.00 - 12.00 Uhr u. 15.00 - 17.00 Uhr, City-Center, 1. OG, Zimmer 300, Beratung nur nach Anmeldung unter Tel. 601-547.

**Altes Handwerk: Fingerstricken,** 11.00 bis 16.00 Uhr, Ziegeleimuseum Lage-Hagen.

**Rotkreuzshop in Lage,** Schulstraße 37, von 10.00 bis 13.00 Uhr und von 14.30 bis 17.30 Uhr geöffnet.

**AWO Lage,** Boule spielen unter fachkundiger Leitung, 13.30 Uhr, Seniorentreff am Jahnplatz.

**TG Lage, Hobby-Skat,** 16.30-19.30 Uhr, Gemeinschaftsraum der TG Halle am Jahnplatz – Gäste sind willkommen.

**Kinder-/Jugendstach Turm Lage,** 17:00-18:30 Uhr im Schulzentrum Werreanger, Treffpunkt Haupteingang.

**Boule Sport für Jedermann,** ab 17.00 Uhr, Anfänger/innen willkommen, Sportzentrum des TuS Ehrentrup, Pivitsheider Str. 101.

**Freundeskreis Suchtkrankenhilfe** trifft sich, 20.00 bis 22.00 Uhr, Gemeindehaus an der Marktkirche.

**Feuerwehr Musikzug Heiden,** 20.00 Uhr, Probenabend.

**MGV Liederheim,** Chorprobe, 20.00 bis 21.30 Uhr, Brasserie Max.

**Akkordeonprobe** „Tastenbrecher“, 20.00 Uhr, bei Ralf Schroeter, Grenzstraße 11, Lage-Müssen (Tel. 05232-85663).

**Lippischer Frauenchor** „Ia musica“ Lage-Hagen, Chorprobe, 20 bis 21.30 Uhr, Gemeindehaus der Marktkirche in Lage.



Anzeige

Anzeige

### Magische Bühnenwelten

Die Kreuzgangspiele Feuchtwangen zeigen Märchen für Kinder

(rgz/rae). Kinder sind besonders empfänglich für alles Magische und Märchenhafte. Theatervorführungen mit prächtigen Kostümen, Musik und eindrucksvollen Kulissen sind für sie ein ganz besonderes Erlebnis. Zwei der Grimmschen Märchen werden im Rahmen der Kreuzgangspiele Feuchtwangen liebevoll und kindgerecht umgesetzt. Im Innenhof des romanischen Kreuzgangs können sich kleine Zuschauer ab fünf Jahren auf das Schauspiel "Schneewittchen" freuen. Auch die Hamburger "BühneBumm" ist wieder zu Gast in Feuchtwangen. Viel Bewegung, Tanz, Musik, Rhythmus und Humor zeichnen die Aufführungen aus. In diesem

Jahr wird die Geschichte vom Hase und Igel vorgetragen. Bei der Aufführung "Kafka" sind Jugendliche ab 14 Jahren eingeladen. Termine und Karten: www.kreuzgangspiele.de



Wenn die Bühne sich in Nebel hüllt, kann die spannende Geschichte ihren Lauf nehmen. Foto: rgz/Kulturamt Feuchtwangen/M. Forster

### SPD-Ortsverein Pottenhausen

Traditionelle Maiwanderung

Lage-Pottenhausen. Schon seit Bestehen des SPD-Ortsvereins Pottenhausen ist es guter Brauch, eine schöne Strecke gemeinsam zu wandern, um anschließend bei einem Pottenhausener Genossen gemeinsam zu grillen, Spaß zu haben und die aktuelle politische Situation Revue passieren zu lassen. In diesem Jahr war der Wettergott zwar nicht wohlgesonnen, das hat die Genossen aber nicht von einem gemeinsamen Spaziergang abgehalten.

Monika Rieke eingekehrt, wo sich alle die zusammengetragenen Leckereien schmecken ließen. Als Gast konnte Vorsitzender Heinz Grützmaier die Landtagsabgeordnete Ellen Stock begrüßen. Bis in die Abendstunden gab es intensive Gespräche über die augenblickliche Politik auf Landes- und Bundesebene. Eines der heiß diskutierten Themen war die Schließung der Stabsstelle Umweltkriminalität durch NRW-Landwirtschaftsministerin

Schulz-Föcking, dass bei den aktuellen Herausforderungen nicht nur die Pottenhausener Genossen nicht nachvollziehbar ist. Für die Pottenhausener SPD ist die Nähe zum Bürger und dessen kleine und große Sorgen immer Thema Nummer 1, fühlen sich die Mitglieder des Ortsvereins solidarisch, denn als Genossen an der Basis können sie all diese gut nachvollziehen. Das traf AWO-Vorsitzender Axel Wiebusch mit den Worten auf den Punkt: "Wir sitzen alle im gleichen Boot!"



### Kleine Helfer ganz groß

Lage-Ehrentrup. Wie schon in den letzten Jahren startete auch in diesem Schuljahr an der OGS Ehrentrup der Kurs der „kleinen Helfer“, um auf dem Schulgelände und in der näheren Umgebung kleine Reparaturen und Aufräumarbeiten zu erledigen. Nachdem von den Kindern der 1. bis 4. Klassen rund um die Schule alles in Ordnung gebracht worden war, machten sie sich zu größeren

Abenteuern auf. So wurde kurzerhand der Bollerwagen mit allerhand Material wie Farbe, Pinsel, Gartenwerkzeug, Erde und Blumen beladen und der Weg zum Lagenser Freibad eingeschlagen. Die Mission lautete, die hiesigen Blumenkübel zu verschönern. Einen ganzen Nachmittag lang wurde gemalert und gepflanzt, so dass sich das Endergebnis durchaus sehen lassen konnte.

Zufrieden und geschäft von der getanen Arbeit, machten sich die Gruppe wieder auf dem Heimweg in die OGS, einig darüber, dass dies garantiert nicht der letzte „Außen-einsatz“ der kleinen „großen“ Helfer gewesen ist. Ein großer Dank an dieser Stelle an die Mitarbeiter des Freibades Lage, die es trotz des nicht ganz so optimalen Wetter ermöglicht haben, die Kübel zu verschönern.



Von links: Adrian, Leon, Elias, Adas, Lia, Aaron, Paulina, Chiara.

Foto: privat

Word search grid with various words hidden in the text.

Postillon-Zustellung! Ihre Meinung ist uns wichtig: Sollte die Postillon-Zustellung nicht zu Ihrer Zufriedenheit ausgeführt werden, lassen Sie es uns wissen, nur so können wir Abhilfe schaffen! Bei Reklamationen wenden Sie sich bitte an die Rufnummer 0 52 31 - 911 440!

LAGEonline www.lage.online

Ganzheitliche Zahnmedizin. Lage. Der Biochemische Verein Lage lädt ein zu einem Vortrag „Ganzheitliche Zahnmedizin“.

Kleinanzeigen. Mietgesuch, Verschiedenes, etc.

Fellmer. Unsere Dänischen Brötchen ... handgezoogen. Gut und billig kann jeder, wir können nur gut ... der-fliesen-fuchs.de, 0171-3569862.

Urlaub/Freizeit. Ferien an der Nordsee? Strandurlaub in St. Peter-Ording, FeHs bis zu 5 Personen, gehobene Ausstattung, Info: www.strandurlaub-st-peter.de oder www.ferienhaus-st-peter.com. Tel. 0173-5371807.

Mietangebote. 2 ZKBB, 60 qm, in Lage, zentral gelegen, KM 300 € + 150 € NK, ab 1. 7. zu verm., Tel. ab 16 Uhr 0176-51786347. 2 ZKBB, 60 qm, in Lage, Schötmarsche Str. 41a, 2. OG, ab 01.07.18, KM 310, € + Garage + NK, Tel. 05202-3756.

Verkäufe. Trapezbleche, 1. Wahl u. Sonderposten aus eigener Produktion. TOP-Preise, cm-genau, 39435 Egelin, Feld am Bruche 18, bundesweite Lieferung, 039268/9869-0, www.dachbleche24.de (Ihr Produzent)!

Stellenangebote. Haushaltshilfe für Privathaushalt 1 x wöchentl. gesucht. Tel. 05232-64495. Putzhilfe gesucht, 2-Personen, 1 x wö. 4 Std. auf Minijobbasis, Tel. 0157-58901361.

Ankauf. Wir kaufen Wohnmobile + Wohnwagen, 03944-36160, www.wm-aw.de (Fa)

BECKMANN FENSTERBAU RÖLLADEN • MOTORE • REPARATUREN 32791 Lage-Pottenhausen

Grabneuanlagen Bepflanzungen - Grabpflege Auf allen Friedhöfen in: Lage, Augustdorf, Oerlinghausen, Leopoldshöhe und Detmold. Friedhofsgärtnerei Fa. Uhlig & Sohn Kiebitzstr. 15 • 32791 Lage Tel. 0 52 32 / 72 29

DAUER GRABPFLEGE Partner der Gesellschaft für Dauergrabpflege Westfalen-Lippe mbH Germaniastr. 53 44379 Dortmund Tel.: 02 31 / 96 10 14 32 www.dauergrabpflege.de

Meisterbetrieb André Kulinna Heizungs- und Sanitärtechnik 32791 Lage Telefon 05232 / 979717 www.kulinna-kundendienst.de

Impressum. Der Postillon: Herausgeber und Verlag Der Postillon, Inh. Peter Thiele e. K. Lange Straße 90, 32791 Lage, Tel. (0 52 32) 3334 Anzeigenannahme: (0 52 32) 3334 Fax (0 52 32) 18177 Redaktion: (0 52 32) 92 0970, Fax: (0 52 32) 18177 www.Postillon.com e-Mail: info@Postillon.com Anzeigenleitung: Ingrid Thiele, Redaktion: Peter Thiele, alle in Lage, Lange Straße 90.

Druck: Oppermann Druck- und Verlags GmbH & Co., Gutenbergstr. 1, 31552 Rodenberg. Der Postillon erscheint wöchentlich unverb. mittwochs. Auflage: 18.000 Exemplare.

Der Postillon ist neutral und unabhängig. Es werden Anzeigen aller Interessengruppen veröffentlicht. Für den Text ist der Inserent verantwortlich. Für Rücksendungen unaufgefordert eingesandter Manuskripte, Bücher, Zeitschriften und Bilder übernimmt die Redaktion keine Verantwortung. Z. Zt. gültige Anzeigenpreislste Nr. 43 vom 01. Januar. 2018.



## Aus der Fraktion

### SPD Ortsverein Lage

Ortsvereinsversammlung der SPD Lage am Freitag, den 18. Mai 2018, 18:30 Uhr in der Langen Str. 125. Themen sind u.a. Berichte aus Stadtverband, Rat, Fraktion u. Ausschüssen, Zeitplanung Europawahl 2019, Themenwerkstatt "Erneuerung der SPD in Lage".

### CDU Bürgerbüro

Im CDU-Bürgerbüro, Lange Str. 92, steht am Freitag, 18. Mai der

Beauftragte für Aussiedlerfragen der CDU-Lippe Heinrich Zerk von 10 bis 12 Uhr als Ansprechpartnerin zur Verfügung. Er ist telefonisch unter 05232/65744 zu erreichen.

### SPD Bürgerbüro

Am 19.05. und 26.05 bleibt wegen der Pfingstferien das SPD-Büro geschlossen. Die nächste Sprechstunde findet am 02.06. statt.

## Lippische Mehrkampfmeisterschaften

Lage. Mehrkampf ist nicht jedermanns Sache, und so gönnten sich viele Athleten der LG Lage-Detmold-Bad Salzuflen einmal eine Auszeit, als die Lippischen Mehrkampfmeisterschaften bei strahlendem Sonnenschein in Blomberg stattfanden. Nur Trainerin Alexa Karasch hatte ihre besten Jugendlichen gemeldet. Von diesen siegten im Vierkampf MJ 12 Luka Blanke mit 1522 Punkten im Vierkampf und übergab dabei die Latte im Hochsprung bei 1,29 m. Bei der MJ 13 holte sich Emilian Schlieker mit 1882 Punkten den Ti-

tel, sein bestes Ergebnis: 4,58 m im Weitsprung. Elias Nestoris gewann den Blockwettkampf Wurf MJ 13 mit 1891 Punkten ebenso wie seine Altersgenossin Maya Schirpke, die auf 1956 Punkte kam. Senior Dr. Rudolf M 70 verbesserte im Weitsprung die 13 Jahre alte lippische Bestleistung von Günter Stock (4,14 m) um 3 cm und legte damit die Grundlage für das angestrebte Ergebnis von über 3000 Punkten: in der Endabrechnung standen dann 3122 Punkte (ebenfals lippische Altersklassenbestleistung).

LAGE online  
www.lage.online



## Polizeiberichte

### Vier geparkte Autos beschädigt

Lage. Bei einem Verkehrsunfall auf der Friedrich-Ebert-Straße sind am Donnerstagmorgen neben dem Fahrzeug des Verursachers vier weitere Autos beschädigt worden. Der Fahrer flüchtete zunächst vom Unfallort. Gegen 01.10 Uhr beobachteten Zeugen einen VW Caddy, der in Fahrtrichtung Heidensche Straße gegen einen am rechten Fahrbahnrand geparkten Fiat Ducato geprallt war. Danach krachte der Caddy noch gegen einen Opel Corsa, der seinerseits auf einen davor stehenden VW Golf geschoben wurde und diesen noch auf einen davor parkenden Mazda drückte. Nach der Kollision versuchte der Fahrer seinen Caddy wieder zu starten, wurde aber von mittlerweile hinzukommenden Zeugen daran gehindert. Er verließ seinen Wagen und rannte in Richtung Obere Straße davon. Andere Zeugen berichteten, dass der Wagen kurz vor der Kollision in Schlangenlinien unterwegs war. Noch während der Unfallaufnahme, nur wenige Minuten nach der Kollision, sind die Umstehenden auf einen Mann aufmerksam geworden, der auf die Unfallstelle zukam und der Ähnlichkeit mit der Beschreibung des Fahrers hat. Der 30-Jährige wurde daraufhin überprüft und der Verdacht bestärkte sich, dass es sich bei ihm und dem mutmaßlichen Fahrer des VW Caddys handelt. Da er merklich unter Alkoholeinwirkung stand, musste er mit zur Blutprobe. Der entstandene Sachschaden beträgt etwa 25.000 Euro. Die Ermittlungen dauern an.

### Einbruch in Kindergarten

Lage-Hörste. Zwischen dem späten Mittwochnachmittag und Donnerstagnachmittag sind Einbrecher in einen Kindergarten im Hörster Bruch eingestiegen. Die Unbekannten such-

ten in den Räumen nach Beute. Ob sie tatsächlich etwas mitgenommen haben, stand bei der Anzeigenaufnahme noch nicht fest. Wer Beobachtungen im Zusammenhang mit der Tat gemacht hat, der möge sich bitte unter 05232 / 95950 bei der Kripo in Lage melden.

### In Grundschule eingebrochen

Lage-Hörste. In der Nacht zum vergangenen Freitag drangen Unbekannte in die Grundschule am Hörster Bruch ein. In den direkt angrenzenden Kindergarten wurde bereits in der Nacht zum Himmelfahrtstag eingebrochen. Der oder die Täter verschafften sich im Fall der Schule Zugang zu weiteren verschlossenen Räumen und durchsuchten diese nach Beute. Was sie mitgenommen haben, steht noch nicht abschließend fest. Wem verdächtige Personen oder Fahrzeuge in dem Zusammenhang aufgefallen sind oder wer sonst sachdienliche Hinweise in Verbindung mit den Einbrüchen geben kann, der wird gebeten sich unter 05232 / 95950 bei der Kripo in Lage zu melden.

### Einbruch in Parfümerie

Lage. In der Nacht zum Samstag ist ein Einbrecher in eine Parfümerie an der "Lange Straße" eingestiegen. Der Täter hat sich um kurz nach 04.00 Uhr Zugang verschafft und überwiegend Artikel der Marken Dior und Armani mitgenommen. Die Polizei hofft nun auf Hinweise.

Wer weitere Angaben zum dem Einbruch machen kann, bzw. wer Verdächtige beobachtet hat, der wird gebeten sich unter 05232 / 95950 bei der Kripo in Lage zu melden.

Lage (wi). Die verkehrspolitische Diskussion bewegt sich immer deutlicher in Richtung Elektromobilität. Um die Idee des Elektroautos weiter in Fahrt zu bringen und die Alltagstauglichkeit zu demonstrieren, bietet Westfalen Weser Energie derzeit Schuleinheiten zu dem Thema an weiterführenden Schulen im Kreis Lippe an. Durchgeführt werden die Unterrichtseinheiten von Christiane Pflingst, Deutsche Umwelt Aktion (DUA), die Elektromobilität schon jetzt den zukünftigen Nutzern näherbringen will. Am Montag, 14. Mai 2018, waren Westfalen Weser Energie und die Deutsche Umwelt Aktion zu Gast in der Realschule.

„Wir geben einen Überblick über die Möglichkeiten der Elektromobilität und ihre Vor- und Nachteile im Vergleich zu herkömmlich benzinbetriebenen Fahrzeugen. Besonders wichtig ist uns hierbei der Umweltaspekt“, berichtet Christiane Pflingst. Anschaulich wird der Unterricht, wenn die Jugendlichen auf dem Schulhof ein Elektroauto unter die Lupe nehmen. Wie sieht der Motor aus, wie funktioniert das Laden der Batterie, welche Geräusche macht das Auto beim Fahren? Einziges Manko, das Fahrgefühl können die Schüler/innen aufgrund ihres Alters nur als Beifahrer erleben. Jeder Schüler erhält zusätzlich Unterrichtsmaterial, mit dem das Thema Elektromobilität weiter vertieft werden kann.

„Mit den Unterrichtseinheiten an den weiterführenden Schulen wollen wir die Jugendlichen für das Thema sensibilisieren und zeigen, dass die Fahrzeuge schon

## Praxistauglichkeit zeigen

Energie geladen: Westfalen Weser Energie bringt Elektromobilität in Schulen

heute den Praxistest bestehen. Angesichts der aktuellen Diskussion haben auch die Lehrkräfte einen passenden Anreiz, die Thematik aufzugreifen“, so Anne Stracke-Hoberg, Schul- und Jugendkommunikation bei Westfalen Weser Energie. Mit eigenen Fahrzeugen verschiedener Fabrikate testet die Westfalen Weser Energie-Gruppe bereits seit Jahren die Alltagstauglichkeit von Elektroautos und verleiht diese beispielsweise auch an Kommunen. Zurzeit investiert das Unter-

nehmen in die Infrastruktur für Lademöglichkeiten. „Wir wollen bis Ende 2018 in unserem Netzgebiet 200 öffentlich zugängliche Ladepunkte installieren, um in einem Umkreis von jeweils rund 20 Kilometern die Möglichkeit zum Aufladen der Batterien zu gewährleisten“, erläutert Stracke-Hoberg. Im Kreis Lippe stehen bereits sieben Ladesäulen mit 14 Ladeanschlüssen, eine davon in Lage. Seit Juli 2013 hat die Region mit der Westfalen Weser Energie GmbH & Co. KG einen rein kommunalen Energiedienstleister. 53 Städte und Gemeinden sind an dem Unternehmen beteiligt. 24 weitere Kommunen sind Konzessionsgeber des regionalen Dienstleisters. Das operative Geschäft liegt in den beiden Tochterunternehmen, der Westfalen Weser Netz GmbH und der Energieservice Westfalen Weser GmbH. Bestehende und zukünftige Beteiligungen sowie Dienstleistungen sind in der Westfalen Weser Beteiligungen GmbH gebündelt.



Auch wenn sie im Auto nur als Beifahrer dabei sein konnten: Die Lagenser Realschüler hatten sichtlich Spaß am praktischen Teil der besonderen Unterrichtseinheit, die Westfalen Weser Energie mit der Deutschen Umwelt Aktion in der Realschule anbot.

## Sekundarschule nun Fairtrade-Schule

Eine von 485 Schulen in Deutschland - Auszeichnung am Mittwoch, 9. Mai

Lage (wi). Als die Sekundarschule im Januar 2017 als „Schule der Zukunft“ ausgezeichnet wurde, registrierte sich ein weiteres Schulteam offiziell, um die nächste Anerkennung für über den normalen Unterricht hinausgehende Arbeit zu erhalten, und zwar erfolgreich: Seit Mai 2018 darf sich die Sekundarschule bezeichnen als „Fairtrade-Schule“. Davon gibt es momentan 485 Schulen in ganz Deutschland.

Mit der jetzt erfolgten Zertifizierung bzw. mit der Übergabe der entsprechenden Urkunde am Mittwoch, 9. Mai 2018, werde die „Pionierarbeit der auslaufenden Hauptschule Maßbruch“ (Ulrich Pietsch von Fairtrade e.V.) fortgesetzt. Außerdem sei die Schule „ein kleiner, aber nicht ganz unbedeutender Mosaikstein im öffentlichen Erscheinungsbild der Stadt“, wie Schulleiter Armin Zeller betonte. Schließlich ist Lage seit dem 29. März 2014 eine zertifizierte „Fairtrade-Stadt“, wie der Postillon in seiner jüngsten Ausgabe (9. Mai 2018) in Erinnerung rief. „Eine Marke, mit der man sich in einer globalen Welt schmücken kann“, wie der für Wirtschaftsförderung und Stadtmarketing zuständige Vertreter der Stadt, Ralf Hammacher, hervorhob.

Dass der Prozess der Registrierung und Bewerbung über ein Jahr dauerte, zeigt, dass das Siegel nicht ohne weiteres verliehen wird. Zwar sorgt das in den Nachmittagsunterricht eingebundene Profil „Fairtrade“ durch seine ständige Präsenz schon seit Jahren für eine besondere Sensibilisierung der Schülerschaft. Doch

das Organisationskomitee schreibt neben dem obligatorischen Verkauf und Verzehr von Fairtrade-Produkten weitere Kriterien vor. So wird ein festes Organisations-Team benötigt, das aus Lehrern, Schülern und Eltern besteht und von der Schulleitung unterstützt werden muss. Das Thema muss fächerübergreifend mit mehreren Unterrichtsthemen verknüpft werden, außerdem muss mindestens einmal im Jahr eine entsprechende Schulaktion durchgeführt werden, die darüber hinaus online dokumentiert werden muss.

2018 ist dies die Projektwoche mit dem Thema „Fairness“, zu deren

Abschluss die offizielle Verleihung des Fairtrade-Zertifikats erfolgte. „Es ist nicht zu übersehen, dass ihr die Kriterien erfüllt habt“, lobte Ulrich Pietsch die vielen Präsentationen und Stellwände, die die Schüler erstellt und auf dem gut besuchten Schulfest ausgestellt hatten. „So leisten wir einen wichtigen Beitrag, nicht nur die Schüler, sondern auch die Eltern auf einen fairen, ökonomischen und ökologischen Umgang in einer globalisierten Welt aufmerksam zu machen“, sagte Armin Zeller.

In jahrgangsübergreifenden Zusammensetzungen machten sich die Schüler Gedanken, wer wie

viel an einer Jeans verdient oder was fair gehandelte Kleidung, Schokolade oder Rosen wirklich bedeuten. In anderen Projekten ging es allgemeiner um den besten Umgang mit Essen und schulspezifischer um das faire und vertrauensvolle Miteinander und die Frage, wie fair das Schulgebäude für gehandicappte Menschen ausgestattet ist.

Beendet ist der Prozess der ständigen Sensibilisierung übrigens nicht. Denn ebenso wie die Stadt muss auch die Sekundarschule für die Nachhaltigkeit und Fortsetzung des Fairtrade-Gedankens sorgen. In zwei Jahren findet die Rezertifizierung statt.



Mit Zertifikat: Ulrich Pietsch überreicht Manuela Ziegler die offizielle Urkunde. Links weitere Mitglieder des Schulteam: die Eltern Nadine Dreimann und Melanie Castellano sowie rechts Schülerin Franziska Pries und Profilleiterin Jutta Rehse.